Form No. 3468-393 Rev C

TORO®

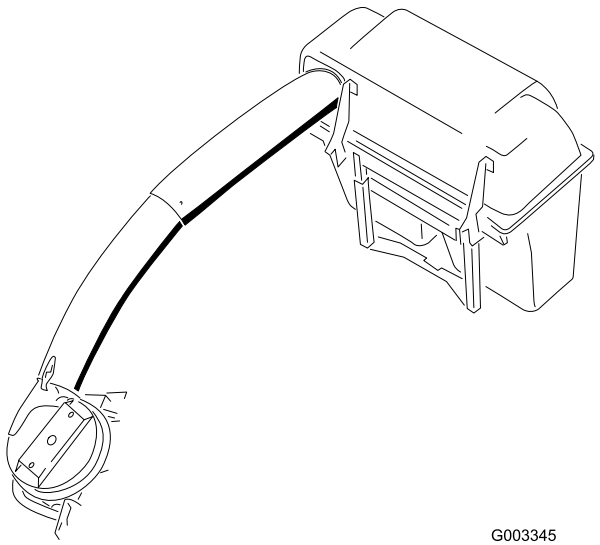
Count on it.

Bedienungsanleitung

Grasfangkorbkit

Aufsitzer der Serie Z Master® 2000 oder 4000

Modellnr. 78439—Seriennr. 400000000 und höher



G003345

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

3468-393

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

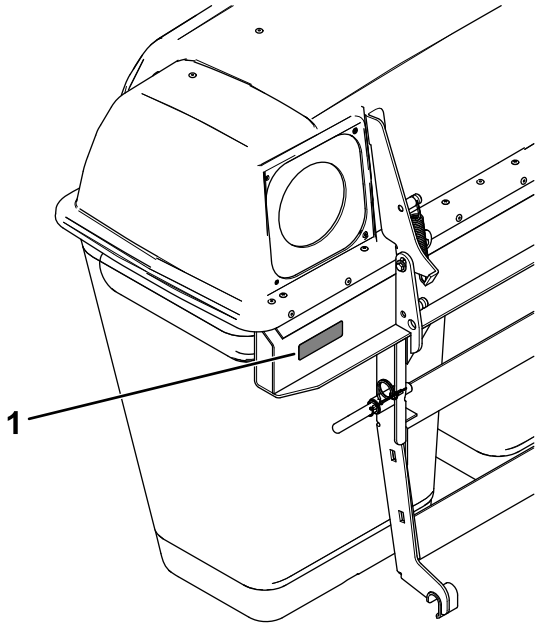
Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Einführung

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Besuchen Sie Toro.com, hinsichtlich Produktsicherheit und Schulungsunterlagen, Zubehörinformationen, Standort eines Händlers, oder Registrierung des Produkts.

Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Service-Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. In Bild 1 und Bild 2 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.



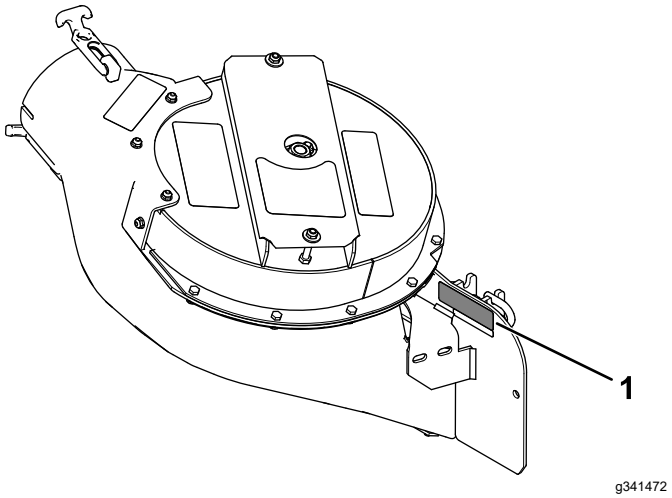
g341471

Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer des Heckfangsystems

© 2025—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten



g341472

Bild 2

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer des Bläsers

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Dieses Sicherheitswarnsymbol (Bild 3) wird sowohl in diesem Handbuch als auch an der Maschine verwendet, um wichtige Sicherheitshinweise zu kennzeichnen, die zur Vermeidung von Unfällen befolgt werden müssen. Dieses Symbol wird mit dem Signalwort **Gefahr**, **Warnung** oder **Vorsicht** dargestellt.

- **Gefahr**: bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, **sind** Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.
- **Warnung**: bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, **können** Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.
- **Vorsicht**: bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, **können leichte** oder geringfügige Verletzungen die Folge sein.



g000502

Bild 3

Sicherheitswarnsymbol

Inhalt

Sicherheit 4
Sicherheits- und Bedienungsschilder 6
Einrichtung 7
1 Vorbereiten der Maschine 9
2 Einbau der Ansatzschrauben im Drehpunkt am Überrollschutz 9
3 Einbauen des Ballasts 9
4 Anbringen der Stützen und Halterungen des Grasfangkorbs 10
5 Einbauen des Rahmens des Heckfangsystems 13
6 Befestigen der Fangkörbe 14
7 Montieren der Abdeckung für die Anbauvorrichtung 14
8 Entfernen der vorhandenen Riemenabdeckung, Halterung und des Auswurfkanals 15
9 Einbauen des CE-Kits 15
10 Montieren der Gebläseriemenscheibe und der Halterung für die Riemenabdeckung 16
11 Montieren des Ablenkblechs 20
12 Einbauen des Gebläses 21
13 Befestigen des Gebläseriemens, der Feder und der Gebläseriemenabdeckung 22
14 Montieren der Auswurfrohre 24
15 Einstellen der Feststellbremse 26
16 Prüfen des Reifendrucks 26
Betrieb 27
Entleeren der Grasfangkörbe 27
Entfernen von Verstopfungen vom Heckfangsystem 28
Abnehmen des Heckfangsystems 29
Transportieren der Maschine 29
Betriebshinweise 30
Wartung 31
Empfohlener Wartungsplan 31
Reinigen des Abdeckungsgitters 31
Prüfen des Heckfangsystems 32
Reinigen des Heckfangsystems und der Grasfangkörbe 32
Prüfen des Gebläseriemens 33
Austauschen des Gebläseriemens 33
Einfetten des Spannscheibenarms 33
Prüfen des Heckfangsystems 34
Prüfen der Schnittmesser 34
Auswählen der Mähwerkmesser 34
Austauschen des Ablenkblechs 34
Einlagerung 35
Fehlersuche und -behebung 36

Sicherheit

- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb der Maschine sowie den Bedienelementen und Sicherheitsschildern vertraut.
- Gehen Sie mit Heckfangsystemen oder anderen Zusatzgeräten besonders vorsichtig vor. Anbaugeräte können die Stabilität und Betriebsmerkmale der Zugmaschine verändern.
- Befolgen Sie zur Verbesserung der Stabilität die Herstelleranweisungen bezüglich des Radballasts und der Gegengewichte.
- Verwenden Sie an steilen Hängen kein Heckfangsystem. Ein schweres Heckfangsystem kann zum Kontrollverlust und zum Umkippen der Maschine führen.
- Fahren Sie an Hanglagen langsamer und mit erhöhter Vorsicht. Stellen Sie sicher, dass Sie Hänge in der empfohlenen Richtung befahren. Der Zustand der Rasenflächen kann sich auf die Stabilität der Maschine auswirken. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von Gräben arbeiten.
- Führen Sie alle Bewegungen an Hängen langsam und schrittweise durch. Wechseln Sie nie plötzlich die Geschwindigkeit, Richtung oder Wenden Sie.
- Das Heckfangsystem kann die Sicht nach hinten einschränken. Passen Sie besonders auf, wenn Sie rückwärts fahren.
- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Setzen Sie die Maschine nie mit angehobenem, abgenommenem oder verändertem Auswurfablenkblech ein, es sei denn, Sie verwenden ein Heckfangsystem.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von beweglichen Teilen fern. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.
- Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln Sie die Antriebe aus und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Bedienerposition verlassen. Unterlegen Sie die Räder mit Unterlegkeilen, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern, bevor Sie den Grasfangkorb entleeren oder Verstopfungen im Auswurfkanal lösen.
- Wenn Sie das Heckfangsystem abnehmen, müssen Sie auf jeden Fall ein Auswurfablenkblech oder einen Schutz anbringen, den Sie ggf. für die Montage des Heckfangsystems abgenommen haben. Setzen Sie das Mähwerk nicht ohne montiertes Heckfangsystem oder installiertes Ablenkblech ein.

- Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie das Heckfangsystem abnehmen oder Verstopfungen im Auswurfkanal beseitigen.
- Lassen Sie Schnittgut nicht für längere Zeit im Heckfangsystem.
- Die Bauteile des Heckfangsystems verschleißen, werden beschädigt und verschlechtern sich im Laufe der Zeit, wodurch Sie beweglichen Teilen ausgesetzt sein können und das Ausschleudern von Gegenständen ermöglicht. Prüfen Sie die Teile regelmäßig und tauschen Sie falls nötig mit vom Hersteller empfohlenen Ersatzteilen aus.

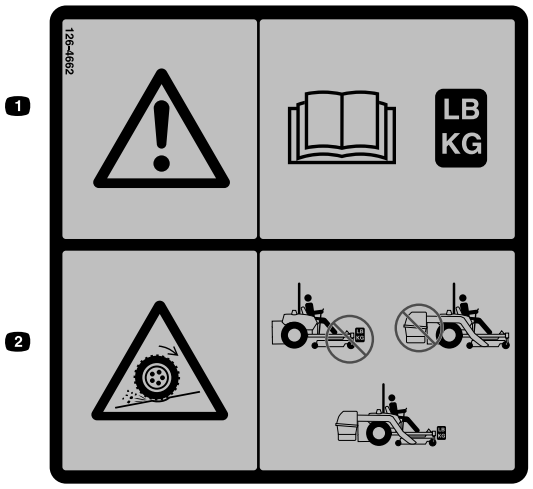
Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind für den Bediener gut sichtbar und befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



decal133-8061

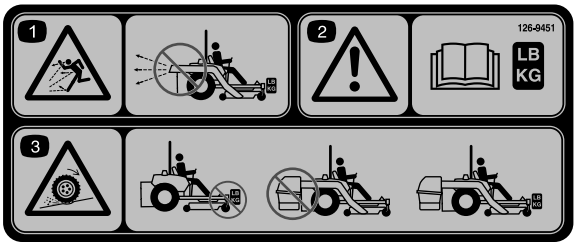
133-8061



decal126-4662

126-4662

1. Warnung: In der *Bedienungsanleitung* finden Sie die richtige Menge der Gegengewichte.
2. Gefahr des Verlustes des Antriebs bzw. der Kontrolle: E-Z Vac-Gegengewichte, die ohne den E-Z Vac montiert werden, können zum Verlust des Antriebs und der Lenkkontrolle führen. Ein ohne E-Z Vac-Gegengewichte montierter E-Z Vac kann eine reduzierte Stabilität haben. Montieren Sie die Gewichte nur bei montiertem E-Z Vac.



decal126-9451

126-9451

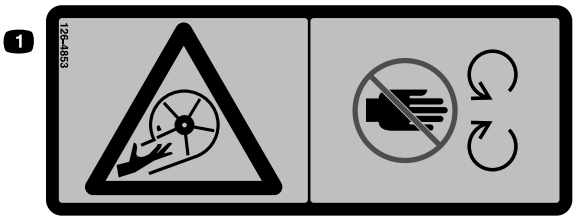
1. Gefahr herausgeschleuderter Objekte: Verwenden Sie das Gebläse nur, wenn das ganze Fangsystem montiert und verriegelt ist.
2. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* hinsichtlich dem Anbringen des Gegengewichts.
3. Verlust von Traktion und Lenkung oder verringerte Stabilität: ohne Heckfangsystem eingebaute(s) Ausgleichsgewicht(e) für Heckfangsysteme können zu einem Verlust von Traktion und Lenkung führen; das ohne Ausgleichsgewicht(e) eingebaute Heckfangsystem kann zu verringerter Stabilität führen; bauen Sie Ausgleichsgewicht(e) nur ein, wenn das Heckfangsystem eingebaut ist.



decal126-4659

126-4659

1. Warnung: Heiße Riemenscheibe; lassen Sie sie abkühlen.



decal126-4853

126-4853

1. Gefahr am Antriebsrad bzw. an drehenden Messern: Berühren Sie keine beweglichen Teile mit den Händen. Halten Sie alle Sicherheitseinrichtungen an den für sie vorgesehenen Stellen intakt und funktionsfähig. Berühren Sie die Innenseite des Gebläses nur, wenn die Drehanzeige zum Stillstand gekommen ist.

z

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Keine Teile werden benötigt	–	Bereiten Sie die Maschine vor.
2	Ansatzschraube Wellenscheibe Sicherungsmutter (½")	2 2 2	Einbau der Ansatzschrauben im Drehpunkt am Überrollschutz.
3	Ballast Schlossschraube (⅜ × 1") Bundmutter (⅜")	2 4 4	Einbauen des Ballasts.
4	Untere Stütze Obere Stütze Obere Halterung links Obere Halterung rechts Rückplatte Schlossschraube (5/16" x 2¼") Bundmutter (5/16") Normale Scheibe Sechskantschraube (5/16" x 3¼") Bundkopfschraube (⅜" x 1¼") Sicherungsmutter (⅜") Bundkopfschraube (⁵⁄₁₆" x 1")	2 1 1 1 2 4 8 4 4 2 4 2	Anbringen der Stützen und Halterungen des Grasfangkorbs.
5	Sackstütze Arretierbolzen	1 2	Einbauen des Rahmens des Heckfangsystems.
6	Fangkörbe	2	Befestigen der Fangkörbe.
7	Abdeckung für Anbauvorrichtung	1	Montieren der Abdeckung für die Anbauvorrichtung.
8	Keine Teile werden benötigt	–	Entfernen der vorhandenen Riemenabdeckung, Halterung und des Auswurfkanals.
9	CE-Kit	1	Einbauen des CE-Kits (nur für nicht CE-konforme Maschinen).
10	Ventilator-Riemenscheibe Riemenscheibenaufnahme Sicherungsmutter (⅜") Riemenabdeckungshalterung Blechmutter Schlossschraube (¼" x ¾") Sicherungsmutter (¼")	1 1 3 1 1 2 2	Montieren der Gebläseriemenscheibe.
11	Ablenkblech Schlossschraube (5/16" x ⅞") Bundmutter (5/16") Schlossschraube (⅜" x ⅞") Bundmutter (⅜")	1 1 1 2 2	Montieren des Ablenkblechs.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
12	Gebläse Lagerbolzen Rollstift	1 1 1	Einbauen des Gebläses.
13	Gebläseriemenabdeckung Abdeckungshandrad	1 1	Befestigen des Gebläseriemens, der Feder und der Gebläseriemenabdeckung.
14	Oberes Rohr Unteres Rohr Schraube (Nr. 10 x ¾") Sicherungsmutter (Nr. 10) Scheibe (7/32")	1 1 3 3 3	Montieren der Auswurfrohre.
15	Keine Teile werden benötigt	–	Einstellen der Feststellbremse.
16	Keine Teile werden benötigt	–	Prüfen des Reifendrucks (nur bei Maschinen mit Luftreifen).

Wichtig: **Verwenden Sie keine Antriebs- oder Laufräder mit diesem Anbaugerät. Wenn die Maschine mit Antriebs- oder Laufrädern ausgestattet ist, ersetzen Sie diese durch werksseitige Luftreifen für den Antrieb bzw. durch werksseitige Luft- oder halbpneumatische Luftreifen für die Laufräder.**

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

1

Vorbereiten der Maschine

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung.
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
4. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
5. Lassen die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einstellen, warten, reinigen oder einlagern.

2

Einbau der Ansatzschrauben im Drehpunkt am Überrollschutz

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Ansatzschraube
2	Wellenscheibe
2	Sicherungsmutter (½")

Verfahren

1. Sichern Sie die Ansatzschraube am Überrollbügel mit einer Wellenscheibe und einer Sicherungsmutter (½"), wie in Bild 4 dargestellt.
2. Wiederholen Sie diesen Schritt an der anderen Seite.

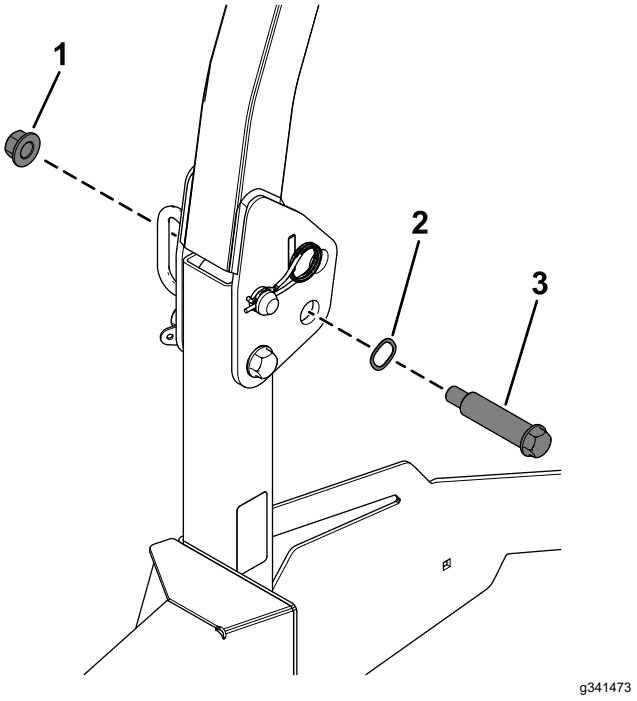


Bild 4

1. Sicherungsmutter (½")
2. Wellenscheibe
3. Ansatzschraube

3

Einbauen des Ballasts

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Ballast
4	Schlossschraube (⅜ × 1")
4	Bundmutter (⅜")

Verfahren

1. Befestigen Sie den Ballast mit zwei Schlossschrauben (⅜" x 1“) und zwei Bundmuttern (⅜") am Laufradarm, wie in Bild 5 dargestellt.
2. Wiederholen Sie diesen Schritt an der anderen Seite.

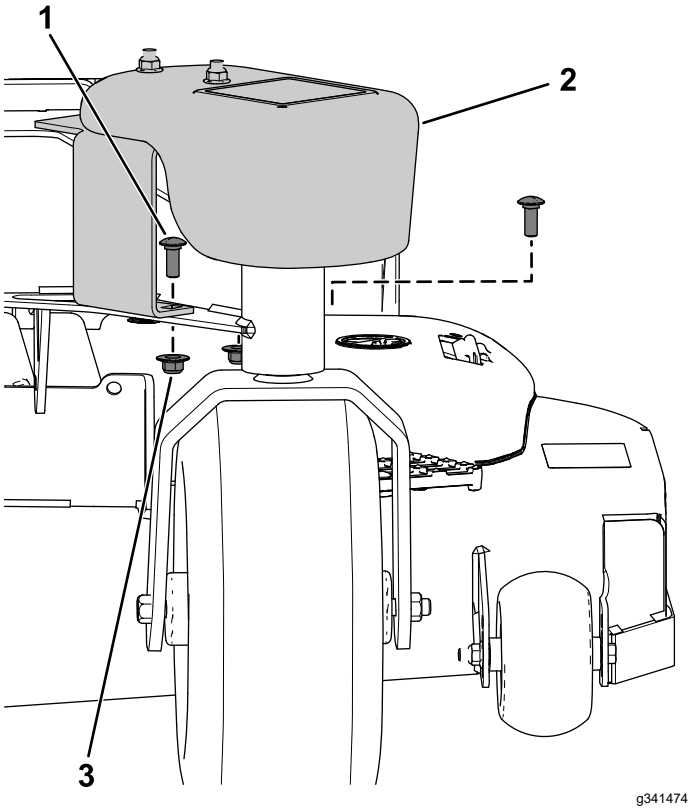


Bild 5

1. Schlossschraube (⅜" x 1")
2. Ballast
3. Bundmutter (⅜")

4

Anbringen der Stützen und Halterungen des Grasfangkorbs

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Untere Stütze
1	Obere Stütze
1	Obere Halterung links
1	Obere Halterung rechts
2	Rückplatte
4	Schlossschraube (5/16" x 2¼")
8	Bundmutter (5/16")
4	Normale Scheibe
4	Sechskantschraube (5/16" x 3¼")
2	Bundkopfschraube (⅜" x 1¼")
4	Sicherungsmutter (⅜")
2	Bundkopfschraube (5⁄16" x 1")

Verfahren

1. Befestigen Sie die obere Halterung am hinteren Motorschutz lose mit zwei Bundkopfschrauben (5/16" x 1") und zwei Bundmuttern (5/16").

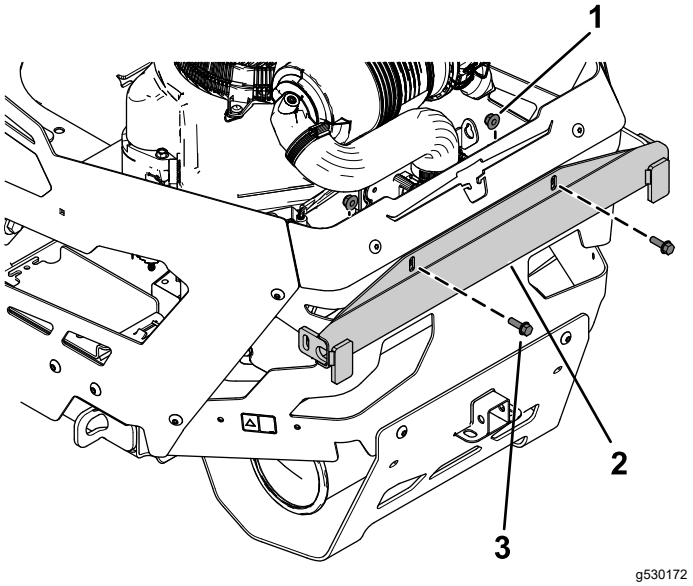


Bild 6

1. Bundmutter (5/16")
2. Obere Stütze
3. Bundkopfschraube (5/16" x 1")

2. Entfernen Sie die beiden Torxschrauben und Muttern von der linken, hinteren Schutzvorrichtung.

   Hinweis: Führen Sie die oben genannten Schritte an einer Seite der Maschine und dann an der anderen aus.

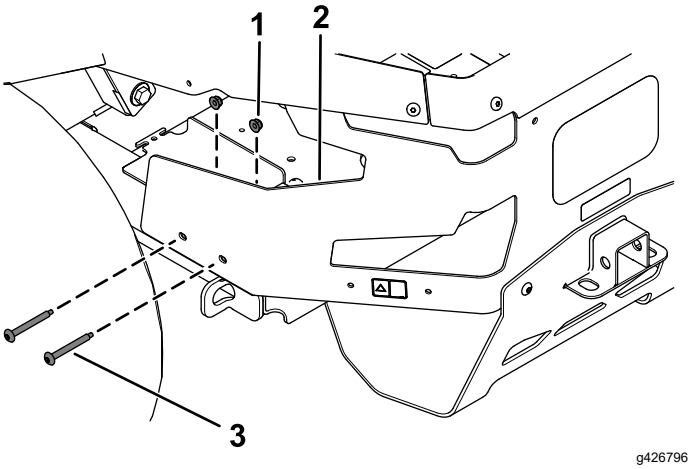


Bild 7
Z Master 2000

1. Linke hintere Schutzvorrichtung
2. Mutter
3. Torxschraube

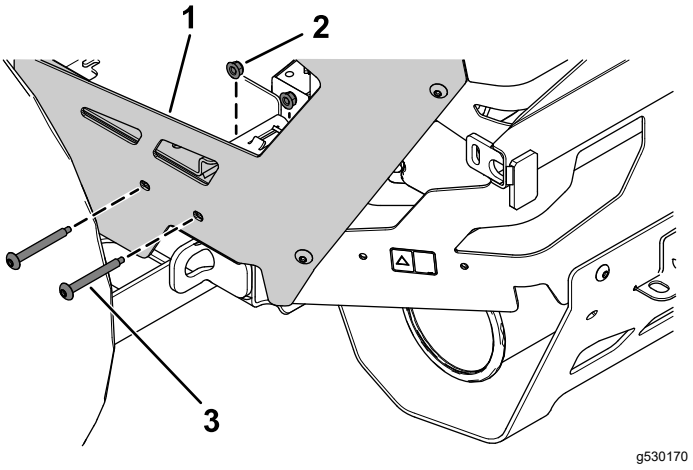


Bild 8
Z Master 4000

1. Linke hintere Schutzvorrichtung
2. Mutter
3. Torxschraube

3. Befestigen Sie die linke, obere Halterung an der linken hinteren Schutzvorrichtung und der oberen Stütze locker mit zwei Sechskantschrauben (5/16" x 3¼"), zwei Unterlegscheiben, zwei Bundmuttern (5/16"), einer Bundkopfschraube (⅜" x 1¼") und einer Sicherungsmutter (⅜"), wie in Bild 9 dargestellt.

   Hinweis: Führen Sie die oben genannten Schritte an einer Seite der Maschine und dann an der anderen aus.

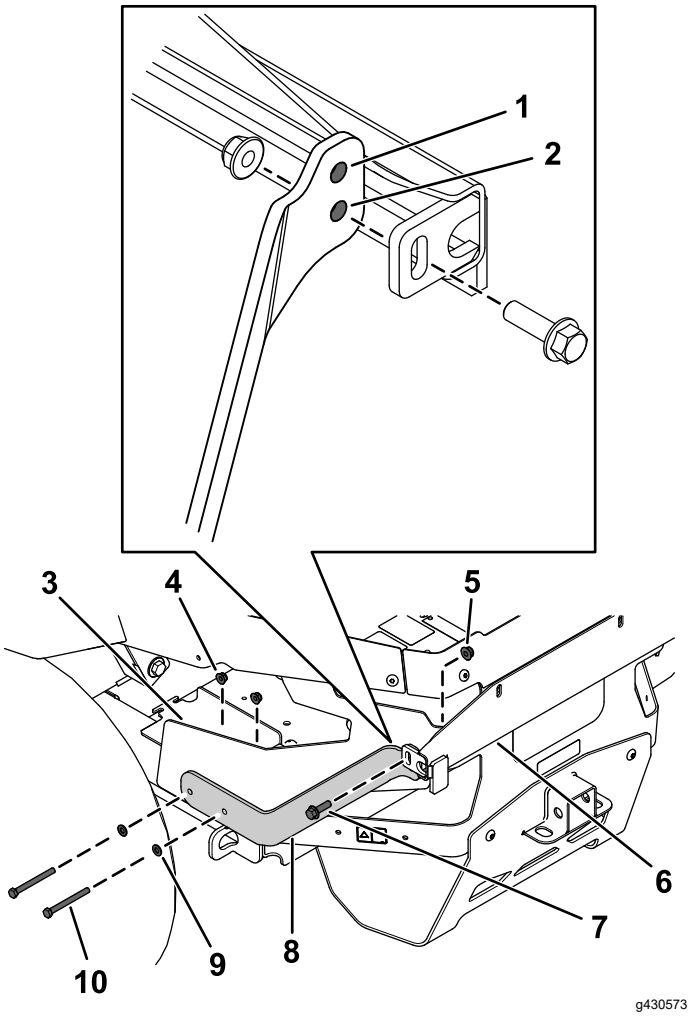


Bild 9

1. Einbauort für **Z Master 2000**
2. Einbauort für **Z Master 4000**
3. Linke hintere Schutzvorrichtung
4. Bundmutter (5/16")
5. Sicherungsmutter (⅜")
6. Obere Stütze
7. Bundkopfschraube (⅜" x 1¼")
8. Obere Halterung links
9. Normale Scheibe
10. Sechskantschraube (5/16" x 3¼")

4. Befestigen Sie die untere Stütze locker mit zwei Schlossschrauben (5/16" x 2¼"), einer Stützplatte und zwei Bundmuttern (5/16") an der Motorplatte.

   Hinweis: Führen Sie die oben genannten Schritte an einer Seite der Maschine und dann an der anderen aus.

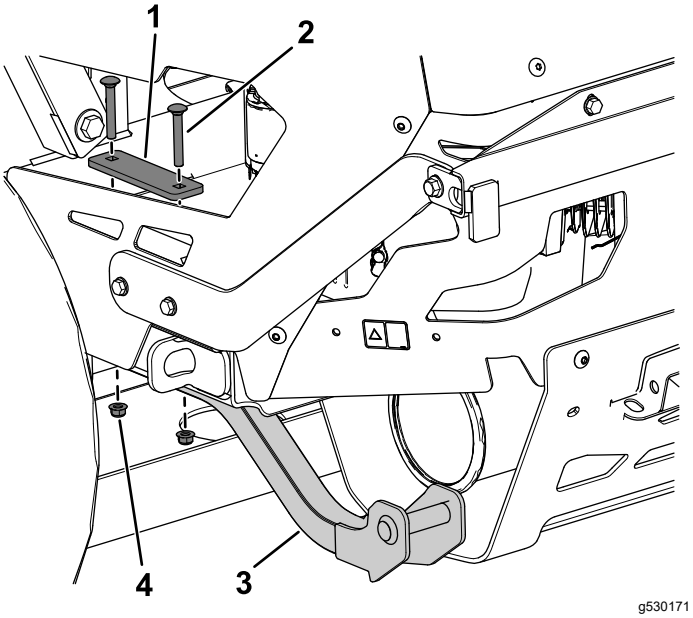


Bild 10

1. Stützplatte
2. Schlossschraube (5/16" x 2¼")
3. Untere Stütze
4. Bundmutter (5/16")

5. Ziehen Sie alle Befestigungselemente fest.

5

Einbauen des Rahmens des Heckfangsystems

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Sackstütze
2	Arretierbolzen

Verfahren

1. Arrangieren Sie den Rahmen des Heckfangsystems um die Lagerbolzen an der Stützhalterung und drehen Sie ihn nach vorne (Bild 11).

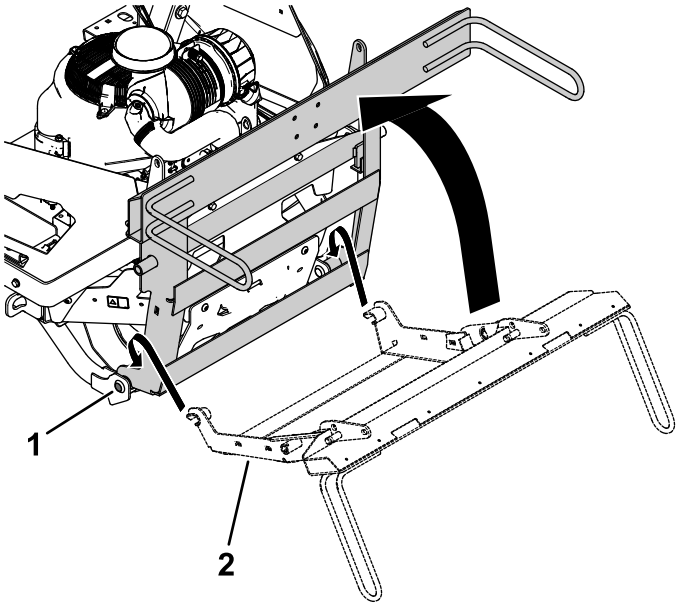


Bild 11

1. Lagerbolzen
2. Rahmen des Heckfangsystems

2. Stecken Sie den Arretierbolzen durch den Rahmen des Heckfangsystems und die Querstrebe (Bild 12).

   Hinweis: Sie müssen möglicherweise die Befestigungen lösen, um den Arretierbolzen an der Bohrung ausrichten zu können.

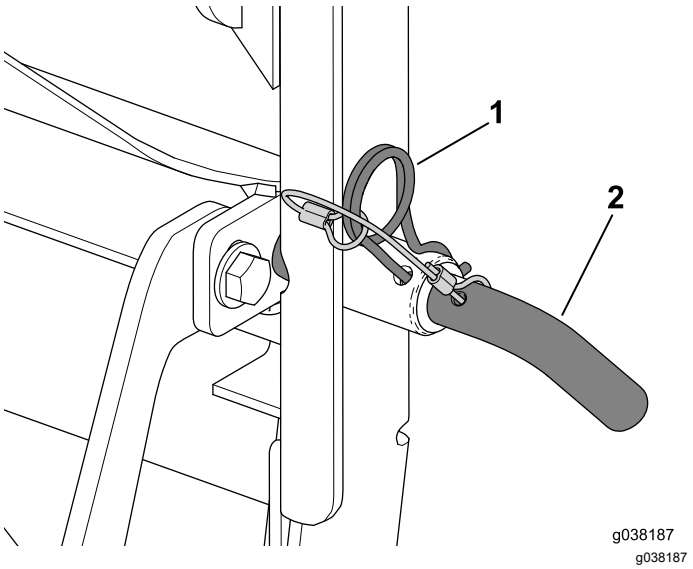


Bild 12

1. Splint
2. Arretierbolzen

3. Befestigen Sie den Arretierbolzen mit dem Splint (Bild 12).
4. Ziehen Sie alle losen Befestigungen an.

6

Befestigen der Fangkörbe

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Fangkörbe

Verfahren

1. Haken Sie den Grasfangkorb am Rahmen des Heckfangsystems ein (Bild 13).

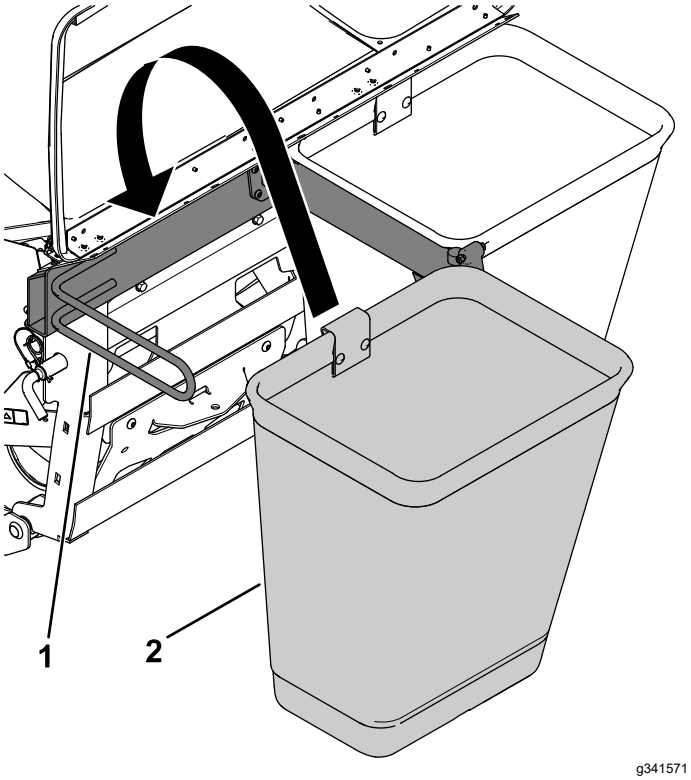


Bild 13

1. Rahmen des Heckfangsystems
2. Fangkorb

2. Schließen und verriegeln Sie die Abdeckung.

7

Montieren der Abdeckung für die Anbauvorrichtung

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Abdeckung für Anbauvorrichtung

Verfahren

1. Fetten Sie den Stutzen der Abdeckung für Anbauvorrichtung mit einem Schmiermittel ein.
2. Fluchten Sie die Abdeckung für die Anbauvorrichtung über der Anbauvorrichtung aus und drücken sie hinein (Bild 14).

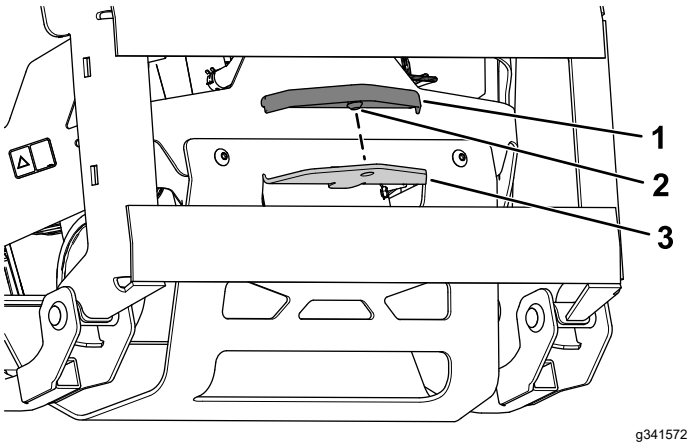


Bild 14

1. Abdeckung für Anbauvorrichtung
2. Nippel
3. Anbauvorrichtung

8

Entfernen der vorhandenen Riemenabdeckung, Halterung und des Auswurfkanals

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Hinweis: Reinigen Sie den Bereich um die Riemenabdeckung, bevor Sie sie abnehmen.

1. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab.
2. Entfernen Sie die rechte Riemenabdeckung (Bild 15).

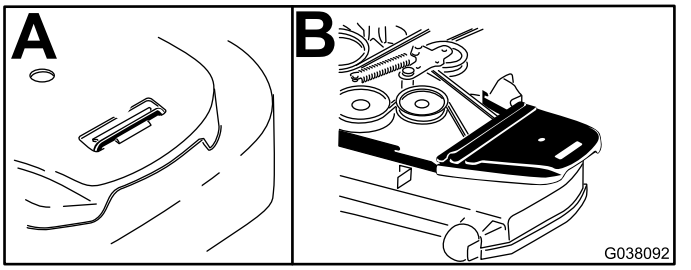


Bild 15

3. Entfernen Sie die Halterung der rechten Riemenabdeckung, **zwei Scheiben (nur 152-cm-Mähwerk)** und zwei Bundmuttern vom Mähwerk (Bild 16).

   Hinweis: Bewahren Sie die Befestigungen, die Sie in diesem Schritt entfernt haben, damit sie beim Umrüsten verfügbar sind.

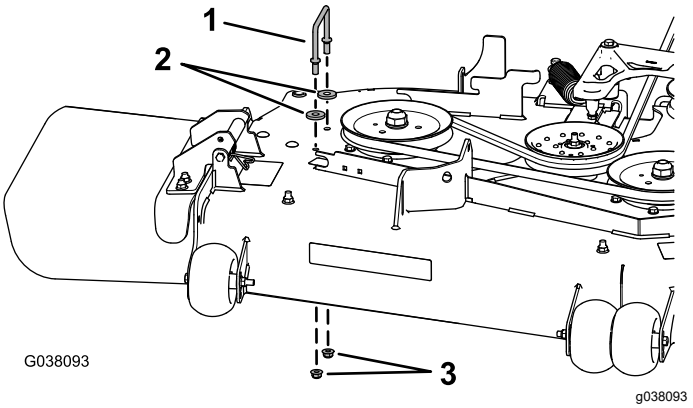


Bild 16

1. Halterung für rechte Riemenabdeckung
2. Unterlegscheiben werden nur für das 152 cm Mähwerk benötigt.
3. Bundmuttern

4. Entfernen Sie die Sicherungsmutter, Schraube, Feder und das Distanzstück, mit denen das Ablenkblech an den Drehhalterungen befestigt ist (Bild 17).

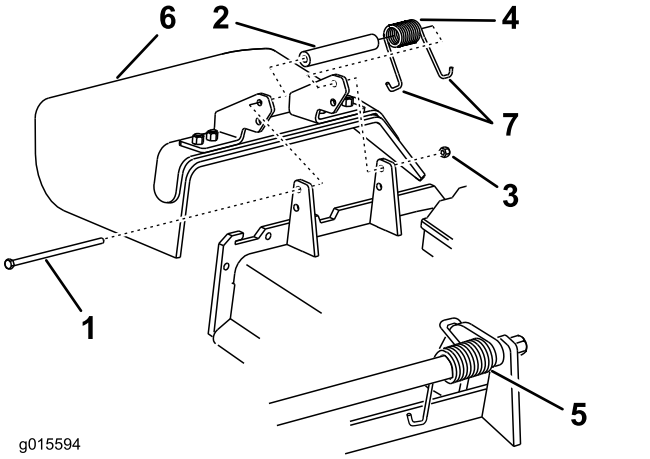


Bild 17

1. Schraube
2. Distanzstück
3. Sicherungsmutter
4. Feder
5. Feder eingesetzt
6. Grasablenkblech
7. J-Hakenende der Feder

5. Entfernen Sie das Ablenkblech (Bild 17).

   Hinweis: Bewahren Sie die Befestigungen, die Sie in diesem Schritt entfernt haben, damit sie beim Umrüsten verfügbar sind.

9

Einbauen des CE-Kits

Nur für CE-konforme Maschinen

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	CE-Kit

Verfahren

Bei CE-Maschinen müssen Sie das CE-Kit installieren; die Modellnummer des CE-Kits finden Sie auf der *Konformitätserklärung*.

10

Montieren der Gebläseriemenscheibe und der Halterung für die Riemenabdeckung

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Ventilator-Riemenscheibe
1	Riemenscheibenaufnahme
3	Sicherungsmutter (⅜")
1	Riemenabdeckungshalterung
1	Blechmutter
2	Schlossschraube (¼" x ¾")
2	Sicherungsmutter (¼")

Verfahren

1. Setzen Sie eine ⅜" Ratsche in das rechteckige Loch im Spannarm ein, um die Spannung an der Spannscheibenfeder zu lösen (Bild 18).

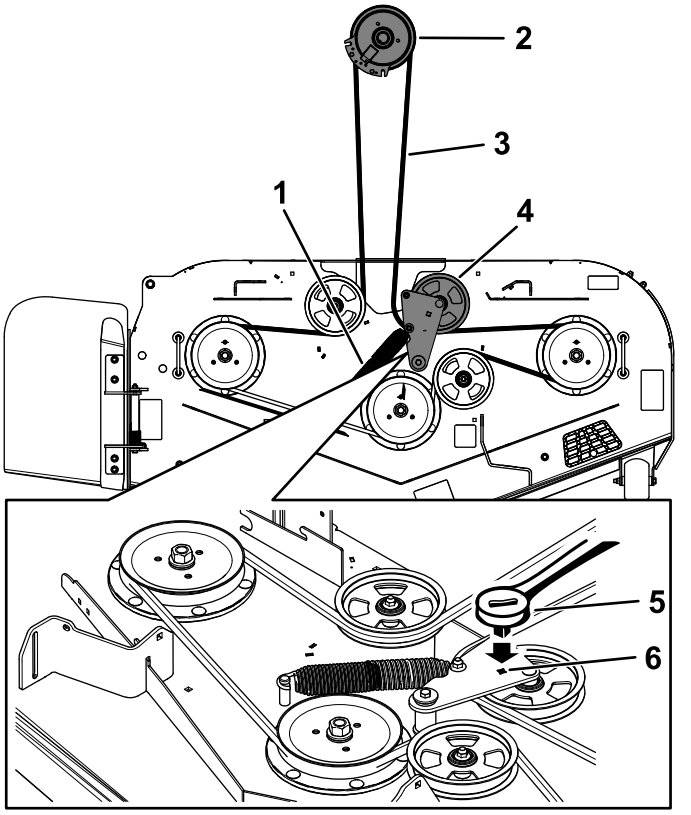


Bild 18

1. Feder
2. Kupplungsriemenscheibe
3. Mähwerkriemen
4. Gefederte Spannscheibenbaugruppe
5. Ratsche
6. Rechteckiges Loch im Spannarm für die Ratsche

2. Ziehen Sie den Riemen von der Riemenscheibe des Mähwerks ab.

3. Halten Sie die Spindelwelle mit einem Schraubenschlüssel (1½") fest, wenn Sie die Sechskantmutter (¾") und die Unterlegscheibe von der Spindelwelle entfernen (Bild 19).

   Hinweis: Halten Sie die Sechskantmutter (¾") und die Unterlegscheibe fest.

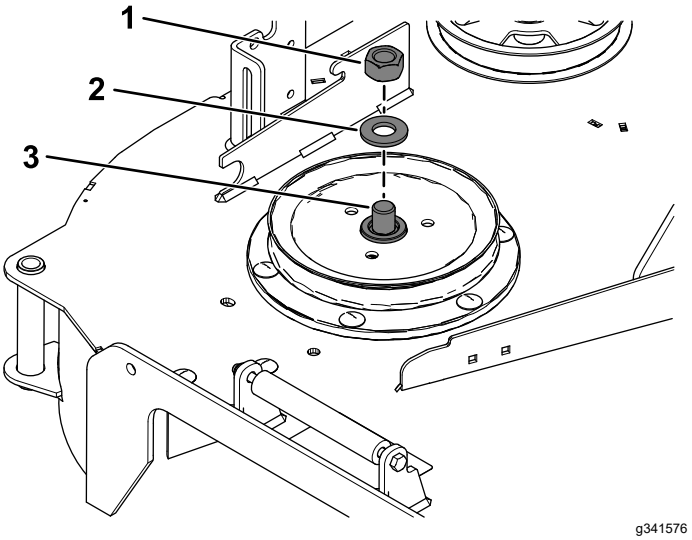


Bild 19

1. Sechskantmutter (¾")
2. Unterlegscheibe
3. Rechte Spindelwelle

4. Setzen Sie die Gewindestifte der Riemenscheibenbefestigung durch die Bohrungen der Riemenscheibe des Mähwerks (Bild 20).
5. Befestigen Sie die Mähwerksriemenscheibe an der Spindelwelle mit der zuvor entfernten Sechskantmutter (¾") und Unterlegscheibe (Bild 20).
6. Ziehen Sie Sechskantmutter (¾") mit einem Drehmoment von 176 bis 217 N·m fest.
7. Setzen Sie die Gebläseriemenscheibe auf die Gewindestifte auf und schrauben Sie die drei Sicherungsmutter (⅜“) handfest an, wie in Bild 20 dargestellt.
8. Drehen Sie die Riemenscheibe des Gebläses, bis die schmalen Schlitze an den Stehbolzen anschlagen.
9. Ziehen Sie die drei Sicherungsmuttern (⅜“) mit einem Drehmoment von 18 N·m fest.

   Stellen Sie sicher, dass sich die Riemenscheibe nicht dreht, während Sie die Sicherungsmuttern anziehen.

   Hinweis: Wenn die Riemenscheibe des Gebläses nicht auf den Stehbolzen zentriert ist, kann dies zu einer vorzeitigen Beschädigung des Riemens des Gebläses führen.

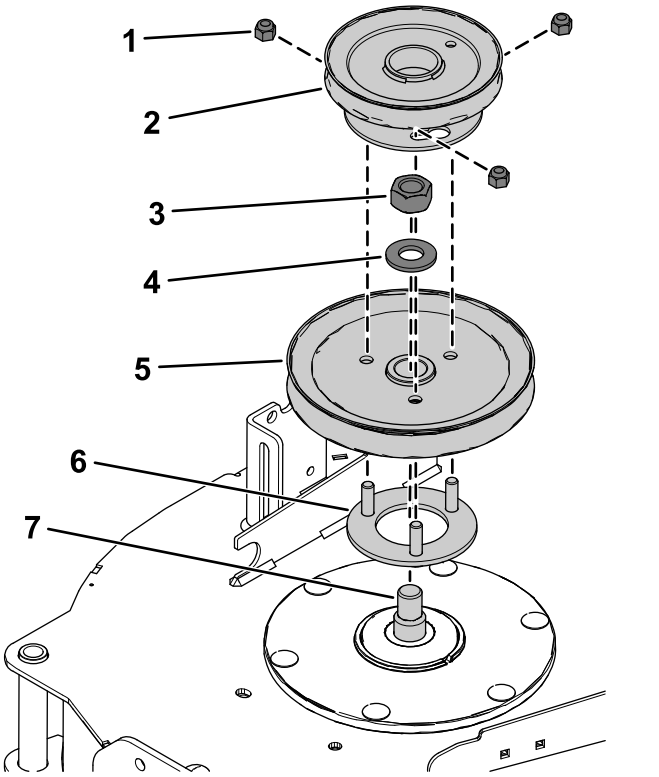


Bild 20

1. Sicherungsmutter (⅜")
2. Gebläseriemenscheibe
3. Sechskantmutter (¾")
4. Unterlegscheibe
5. Vorhandene Mähwerkriemenscheibe
6. Riemenscheibenbefestigung
7. Rechte Spindelwelle

10. Achten Sie darauf, dass die Messerschraube auf ein Drehmoment von 75 bis 81 N·m angezogen ist.
11. Verlegen Sie den Mähwerkriemen um die untere Riemenscheibe der doppelten Riemenscheibe (Bild 21).

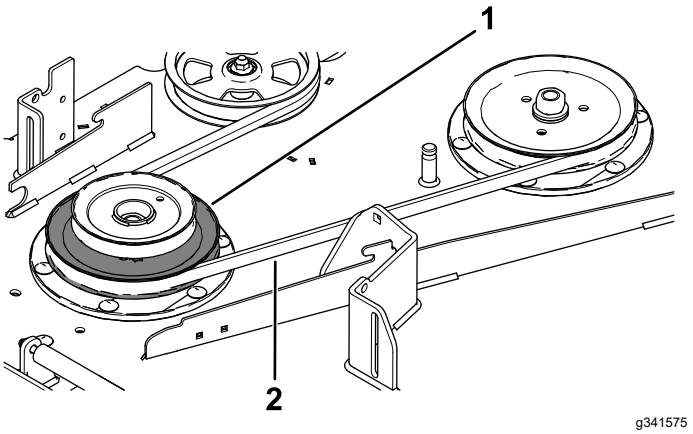


Bild 21

1. Untere Riemenscheibe
2. Mähwerkriemen

12. Befestigen Sie die Halterung für die Riemenabdeckung mit zwei Schlossschrauben (¼" x ¾") und zwei Sicherungsmuttern (¼") am Mähwerk, wie in Bild 22 abgebildet.
13. Bringen Sie die Blechmutter an der Halterung für die Riemenabdeckung an (Bild 22).

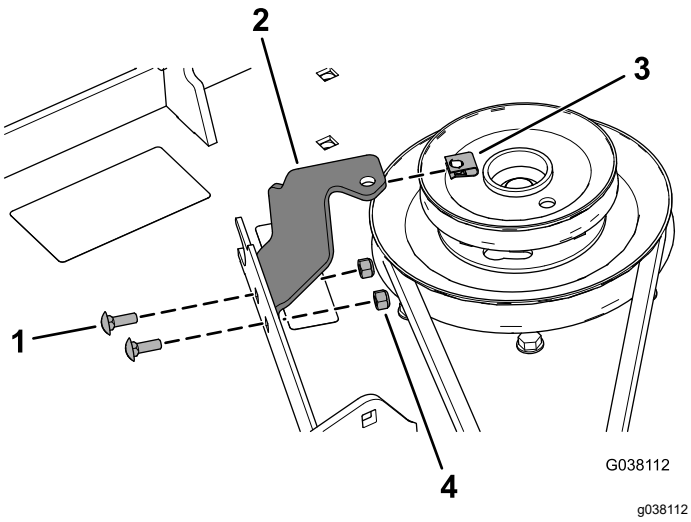


Bild 22

1. Schlossschraube (¼" x ¾")
2. Riemenabdeckungshalterung
3. Blechmutter
4. Sicherungsmutter (¼")

14. Verlegen Sie den Mähwerkriemen um die gefederte Spannscheibe (Bild 18).

11

Montieren des Ablenkblechs

Nur für Z Master 4000-Maschinen bis zur Seriennummer 418025477

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Ablenkblech
1	Schlossschraube (5/16" x ⅞")
1	Bundmutter (5/16")
2	Schlossschraube (⅜" x ⅞")
2	Bundmutter (⅜")

Verfahren

1. Entfernen Sie die zwei vorhandenen Bundmuttern (⅜") und zwei Schlossschrauben (⅜" x ⅞") vom Mähwerk (Bild 23).

   Hinweis: Bewahren Sie die Befestigungen, die Sie in diesem Schritt entfernt haben, damit sie beim Umrüsten verfügbar sind.

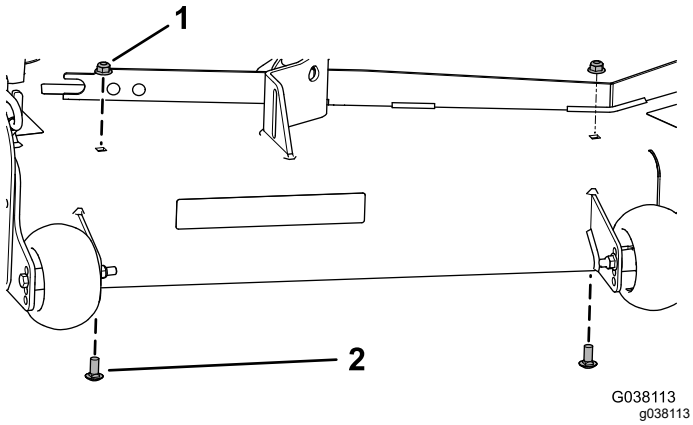


Bild 23

1. Bundmutter (⅜")
2. Schlossschraube (⅜" x ⅞")

2. Befestigen Sie das Ablenkblech mit der Schlossschraube (5/16" x ⅞"), der Bundmutter (5/16"), zwei Schlossschrauben (⅜" x ⅞") und zwei Bundmuttern (⅜"), wie in Bild 24 abgebildet.

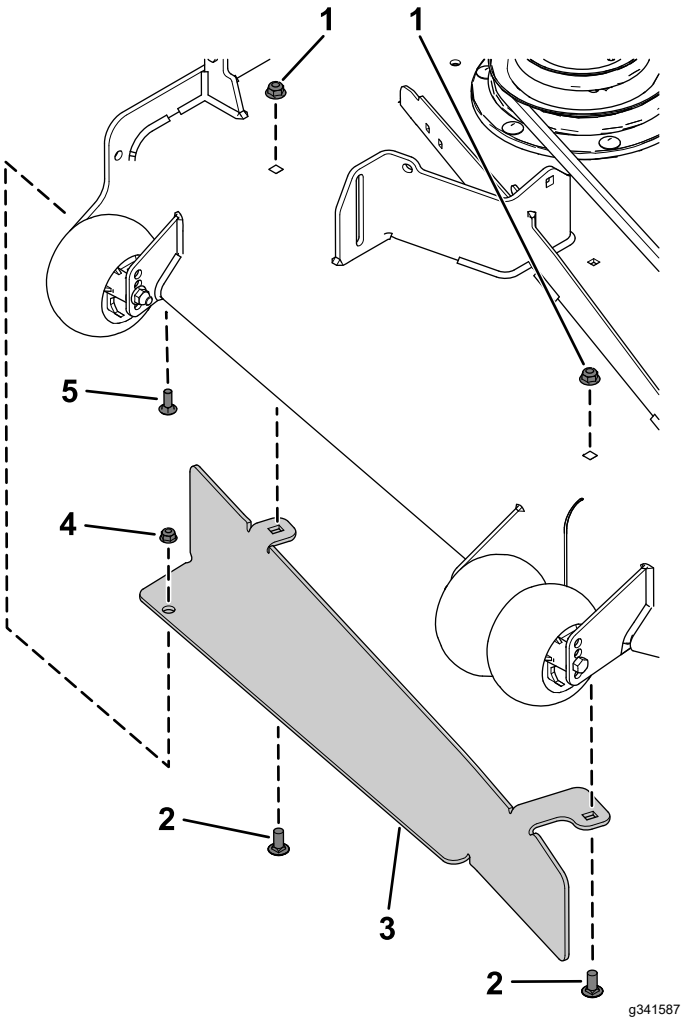


Bild 24

1. Bundmutter (⅜")
2. Schlossschraube (⅜" x ⅞")
3. Ablenkblech
4. Bundmutter (5/16")
5. Schlossschraube (5/16" x ⅞")

12

Einbauen des Gebläses

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Gebläse
1	Lagerbolzen
1	Rollstift

Verfahren

Stellen Sie sicher, dass der Lagerbolzen am Gebläse an der richtigen Stelle ist (Bild 25 oder Bild 26).

- Wenn Sie ein **122-cm- oder 132-cm**-Mähwerk haben, gibt es nur ein einziges Loch für die Installation des Lagerbolzens (Bild 25).

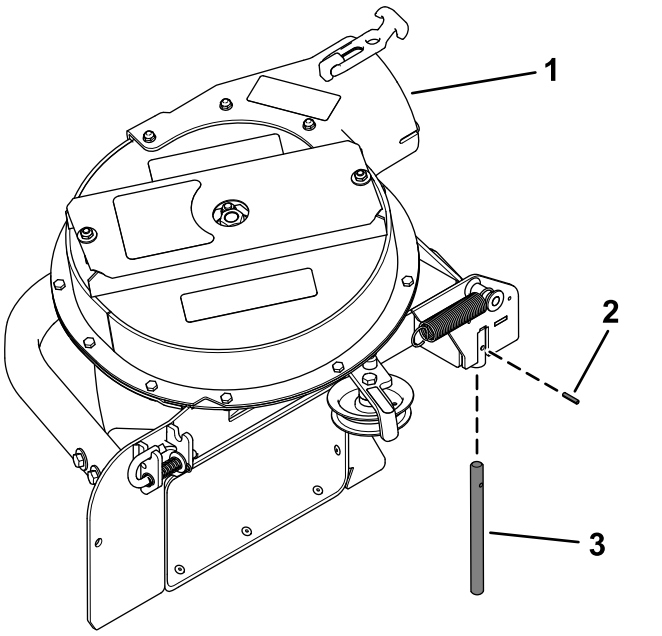


Bild 25

1. Gebläse
2. Rollstift
3. Lagerbolzen

- Setzen Sie den Lagerbolzen an **152-cm-**Mähwerken in das hintere Loch ein (Bild 26).

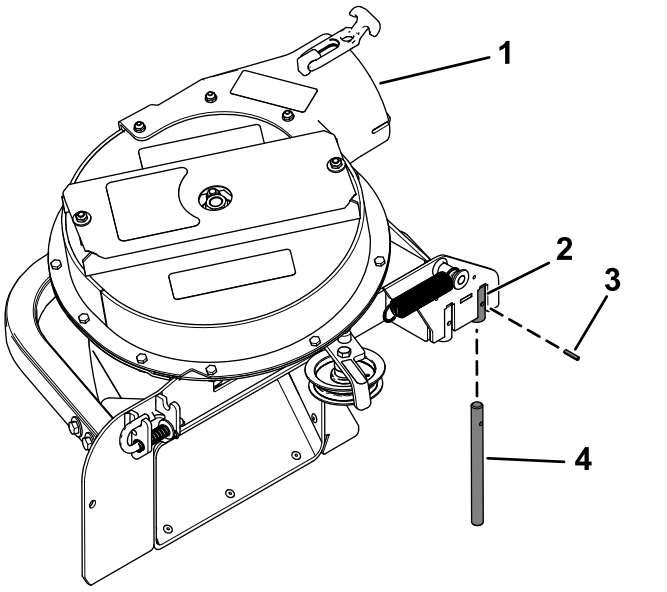


Bild 26

1. Gebläse
2. Hinteres Loch
3. Rollstift
4. Lagerbolzen

1. Fluchten Sie den Lagerbolzen am Gebläse mit dem Lagerbolzenloch im Mähwerk aus (Bild 27).

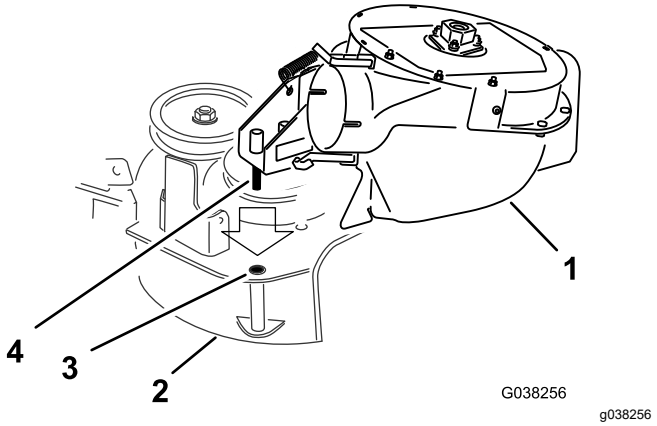


Bild 27

1. Gebläse
2. Mähwerk
3. Lagerbolzenloch
4. Gebläselagerbolzen

2. Senken Sie das Gebläse ab und schieben Sie den Lagerbolzen in das Drehzapfenloch (Bild 27).

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Riemen auf der Gebläseriemenscheibe bleibt.

3. Stellen Sie den Arretierbolzen von der arretierten in die geöffnete Stellung (Bild 28).

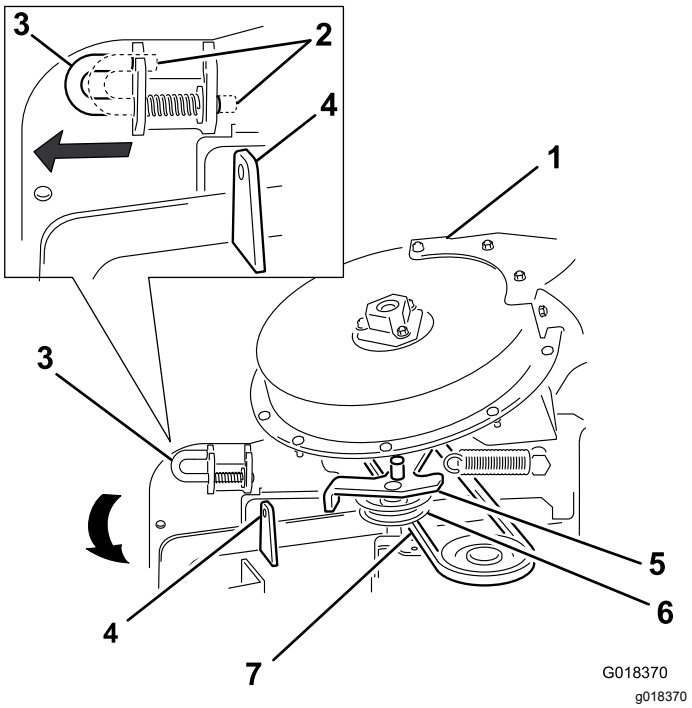


Bild 28

1. Gebläse
2. Arretierbolzen (verriegelt)
3. Arretierbolzen (geöffnet)
4. Auswurfkanalhalterung
5. Spannscheiben-Schwenkhalterung
6. Spannscheibe
7. Riemen (unter der Spannscheibe)

4. Schließen Sie das Gebläse und fluchten Sie den Arretierbolzen mit dem Loch in der Auswurfkanalhalterung aus (Bild 28).
5. Stellen Sie den Arretierbolzen auf die arretierte Stellung.

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Arretierbolzen durch das Loch in der Auswurfkanalhalterung herausragt.

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Riegel zwar das Gebläse eng am Mähwerk hält, er jedoch mit der Hand gelöst werden kann.

13

Befestigen des Gebläseriemens, der Feder und der Gebläseriemenabdeckung

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Gebläseriemenabdeckung
1	Abdeckungshandrad

Verfahren

1. Legen Sie den Gebläseriemen um die Antriebsriemenscheibe, wie in Bild 29 abgebildet.

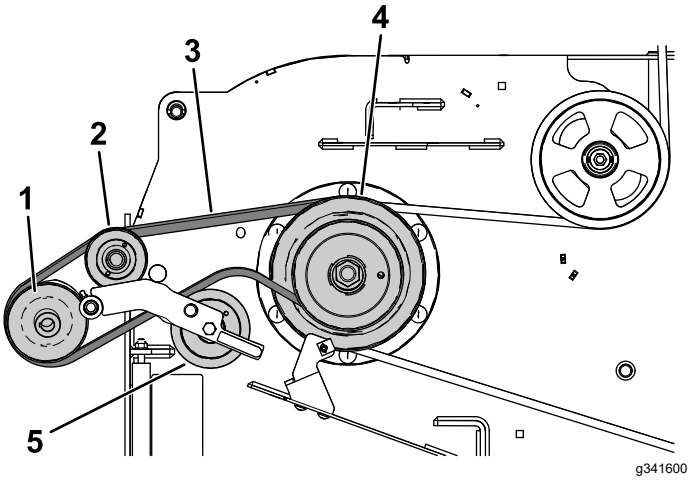


Bild 29

1. Gebläseriemenscheibe
2. Spannscheibe
3. Gebläseriemen
4. Antriebsscheibe
5. Spannscheibe

2. Verlegen Sie den Riemen vorübergehend unter der Spannscheibe (Bild 30).

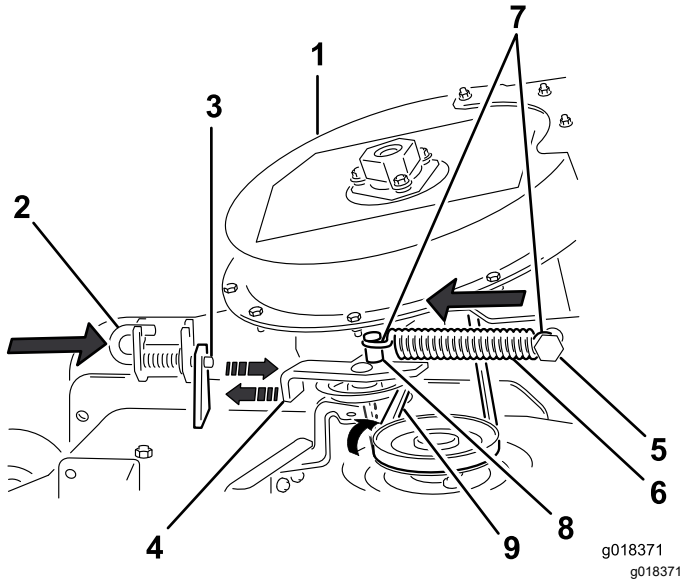


Bild 30

Befestigen der Spannfeder und Ausfluchten des Riemens

1. Gebläse
2. Arretierbolzen (verriegelt)
3. Auswurfkanalhalterung
4. Spannscheiben-Schwenkhalterung
5. Starrer Federstrebe
6. Feder
7. Spannscheibenfederstrebe
8. Feder (Hakenende)
9. Riemen (mit Spannscheibe ausgefluchtet)

3. Bewegen Sie die Schwenkhalterung der Spannscheibe zur starren Federstrebe und setzen die Feder ein, indem Sie den Federhaken auf der Strebe der Spannscheibenfeder ausfluchten (Bild 30).

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Federhaken richtig auf den Federstreben positioniert sind.

4. Ziehen Sie die gefederte Spannscheibe von der starren Federstrebe weg und verlegen Sie den Riemen um die Riemenscheibe am Mähwerk (Bild 30).

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Riemen richtig um die Gebläseriemenscheiben verlegt ist.

5. Setzen Sie die Gebläseriemenabdeckung auf den Gebläseriemen und befestigen sie mit dem Riemenhandrad (Bild 31).

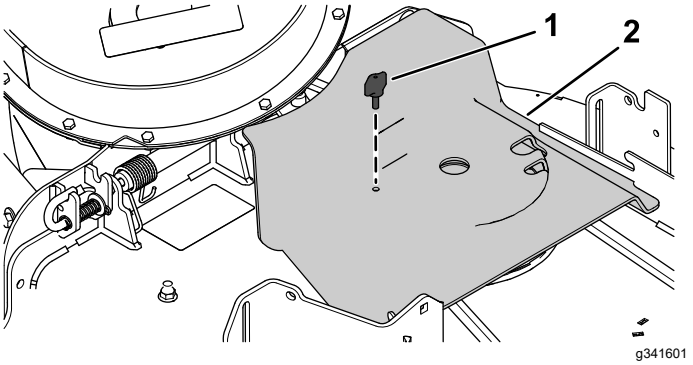


Bild 31

1. Abdeckungshandrad
2. Gebläseriemenabdeckung

14

Montieren der Auswurfrohre

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Oberes Rohr
1	Unteres Rohr
3	Schraube (Nr. 10 x ¾")
3	Sicherungsmutter (Nr. 10)
3	Scheibe (7/32")

Verfahren

1. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab.
2. Nehmen Sie die Fangkörbe ab, um das Rohr unter der Abdeckung zu sehen.
3. Setzen Sie das obere Rohr in die Öffnung am Heckfangsystem ein und ziehen es zurück, sodass die Füllkastendichtung hervorsteht (Bild 32).

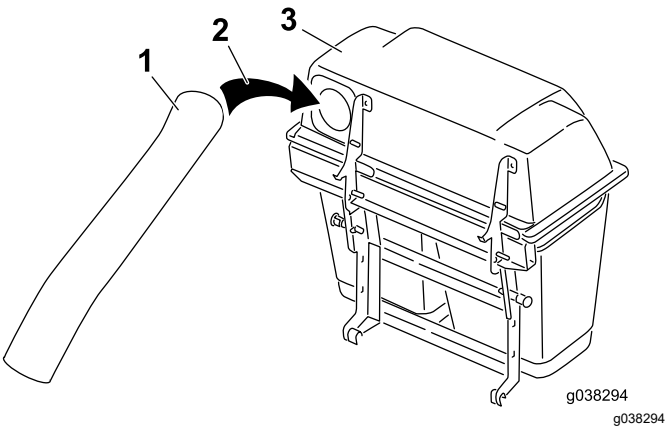


Bild 32

1. Oberes Rohr
2. Öffnung am Heckfangsystem
3. Heckfangsystemhaube

4. Fluchten Sie die Vertiefung im oberen Rohr gleichmäßig zwischen den Schrauben aus, mit denen die Füllkastendichtung am Füllkasten befestigt ist (Bild 33).

Hinweis: Die Füllkastendichtung muss aus der Heckfangsystemhaube hervorstehen.

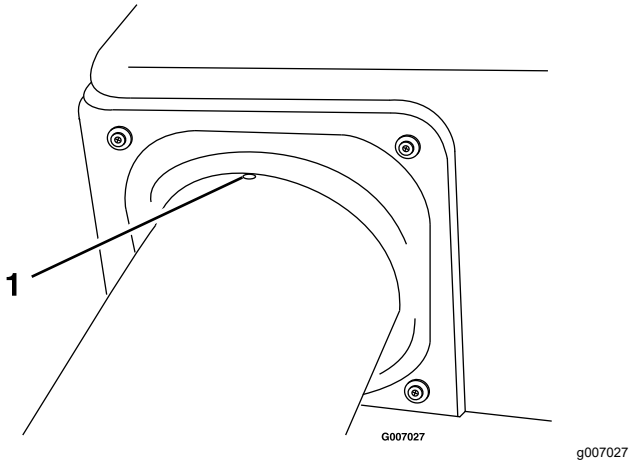


Bild 33

1. Vertiefung

5. Setzen Sie das untere Rohr in das obere Rohr ein (Bild 34).

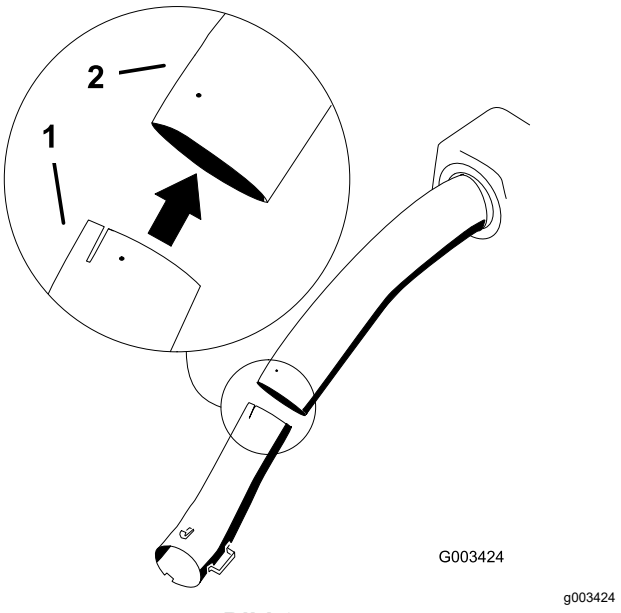


Bild 34

1. Unteres Rohr
2. Oberes Rohr

6. Schieben Sie das untere Rohr auf das Gebläsegehäuse und verriegeln sie (Bild 35).

Hinweis: Oben und unten am Gebläsegehäuse befindet sich ein Riegel.

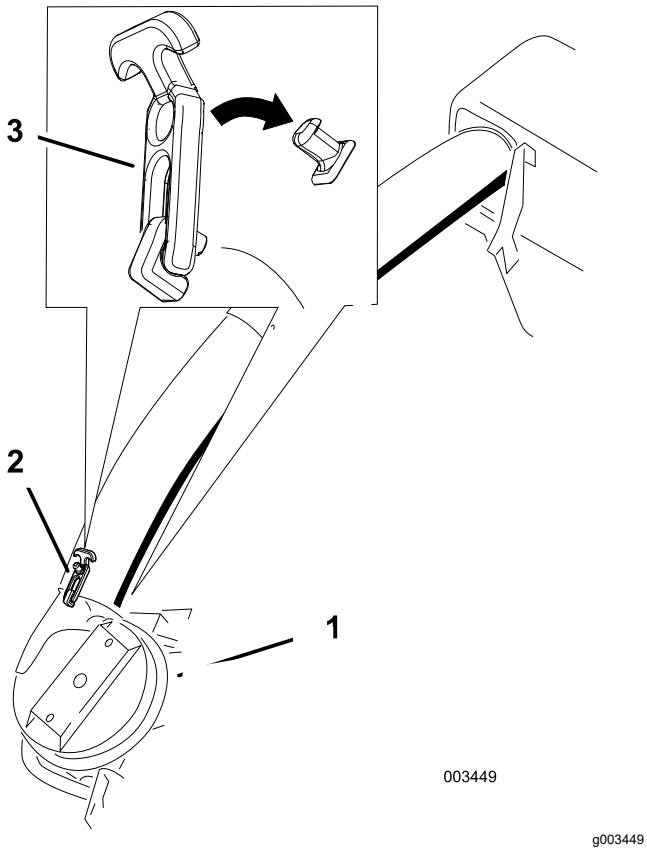


Bild 35

1. Gebläse
2. Unteres Rohr
3. Riegel (Bild zeigt Heckfangsystem mit zwei Fangkörben)

7. Stellen Sie sicher, dass das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe abgesenkt ist.
8. Stellen Sie sicher, dass die Vertiefung von Bild 33 noch vorhanden ist.
9. Verwenden Sie die drei Löcher oder Vertiefungen im oberen Rohr als Schablone und bohren Sie drei Löcher (Durchmesser von 7/32") an der Stelle, an der das obere und untere Rohr verbunden sind (Bild 36).

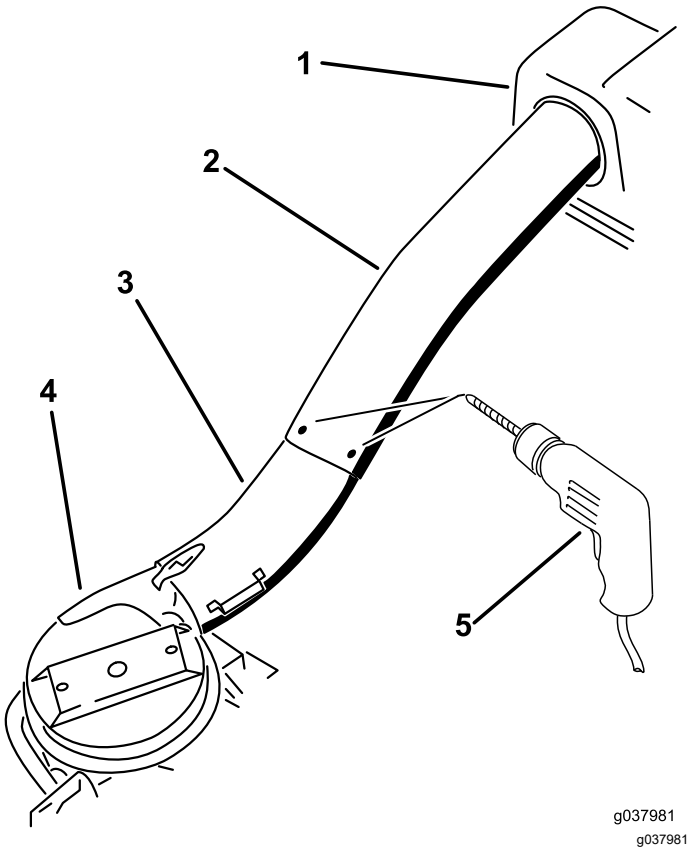


Bild 36

1. Heckfangsystemhaube
2. Oberes Rohr
3. Unteres Rohr
4. Gebläse
5. Bohrlöcher (7/32")

10. Nehmen Sie das untere Rohr vom Gebläsegehäuse ab.

11. Verbinden Sie das obere und untere Rohr mit drei Schrauben (Nr. 10 x ¾"), Flachscheiben und Sicherungsmuttern, wie in Bild 37 abgebildet.

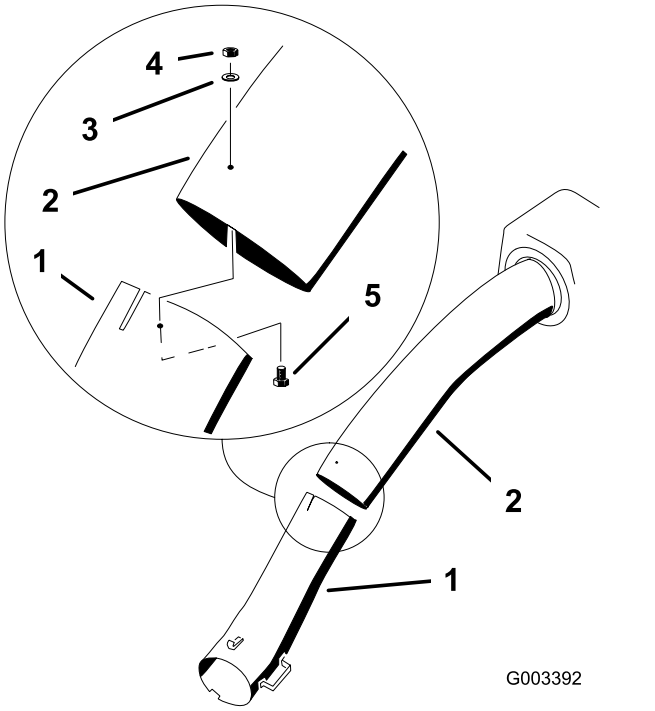


Bild 37

1. Unteres Rohr
2. Oberes Rohr
3. Flache Scheibe (7/32")
4. Sicherungsmutter (Nr. 10)
5. Schraube (Nr. 10 x ¾")

12. Setzen Sie das untere Rohr in das Gebläsegehäuse ein und verriegeln es.

15

Einstellen der Feststellbremse

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse richtig eingestellt ist. Weitere Informationen zu den richtigen Schritten finden Sie in der *Bedienungsanleitung*.

16

Prüfen des Reifendrucks

Nur für Maschinen mit Luftbereifung

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Erhöhen Sie den Reifendruck aufgrund des zusätzlichen Gewichtes.

Hinweis: Dies gilt nicht für halbpneumatische Reifen.

Die Hinterreifen sollten einen Reifendruck von 0,9 bar haben. Ein unterschiedlicher Reifendruck kann zu einem ungleichmäßigen Schnittbild führen. Prüfen Sie den Reifendruck am kalten Reifen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

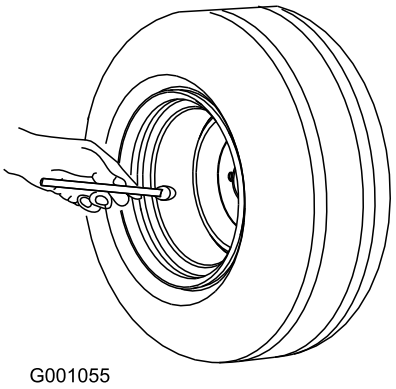


Bild 38

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

⚠ WARNUNG:

Halten Sie folgende Maßnahmen ein, um Personenverletzungen zu vermeiden.

- **Machen Sie sich mit allen Betriebs- und Sicherheitsanweisungen in der *Bedienungsanleitung* des Mähers vertraut, bevor Sie dieses Zusatzgerät verwenden.**
- **Nehmen Sie das Auswurfrohr, die Körbe, die Abdeckung des Heckfangsystems oder den Auswurfkanal nie bei laufendem Motor ab.**
- **Schalten Sie den Motor immer ab, und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie Verstopfungen vom Heckfangsystem entfernen.**
- **Führen Sie nie bei laufendem Motor Wartungsarbeiten oder Reparaturen durch.**

⚠ WARNUNG:

Wenn das Ablenkblech, die Heckfangsystemrohre oder das komplette Heckfangsystem nicht montiert sind, sind die Bedienungsperson und umstehende Personen der Gefahr eines Kontakts mit dem Schnittmesser und ausgeschleuderten Gegenständen ausgesetzt. Kontakt mit einem sich drehenden Schnittmesser oder ausgeschleuderten Gegenständen führt zu ggf. tödlichen Verletzungen.

- **Montieren Sie immer das Ablenkblech, wenn Sie das Heckfangsystem abnehmen und den Seitenauswurf verwenden.**
- **Wechseln Sie das Ablenkblech sofort aus, wenn es beschädigt ist. Das Ablenkblech lenkt das Material zur Rasenfläche.**
- **Stecken Sie nie Hände oder Füße unter den Rasenmäher.**
- **Versuchen Sie nie, den Auswurfbereich zu räumen oder die Schnittmesser zu reinigen, ohne den Zapfwellenantrieb auszukuppeln und den Zündschlüssel auf Aus zu drehen. Ziehen Sie außerdem den Schlüssel und den Stecker von den Zündkerzen ab.**
- **Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie Verstopfungen aus dem Auswurfkanal entfernen.**

Entleeren der Grasfangkörbe

⚠ WARNUNG:

Rückstände, wie Laub, Gras oder Grünabfälle können Feuer fangen. Ein Brand im Motorraum kann schwere Verletzungen und Sachschäden verursachen.

- **Halten Sie den Motor und Auspuff von Rückständen frei.**
- **Passen Sie beim Öffnen der Abdeckung des Heckfangsystems auf, dass keine Rückstände in den Motor- und Auspuffbereich fallen.**
- **Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einlagern.**

Volle Grasfangkörbe sind schwer. Passen Sie beim Anheben oder Handhaben eines vollen Grasfangkorbs auf.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die arretierte Neutral-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schüssel ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und verlassen Sie erst die Bedienungsposition, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entriegeln Sie den Riegel des Heckfangsystems.
4. Öffnen Sie die Abdeckung des Heckfangsystems.
5. Drücken Sie das Schnittgut in die Körbe zurück. Heben Sie den Korb mit beiden Händen an und haken Sie ihn aus der Halterung aus.
6. Fassen Sie den Griff unten am Grasfangkorb an und drehen den Grasfangkorb zum Entleeren um (Bild 39).

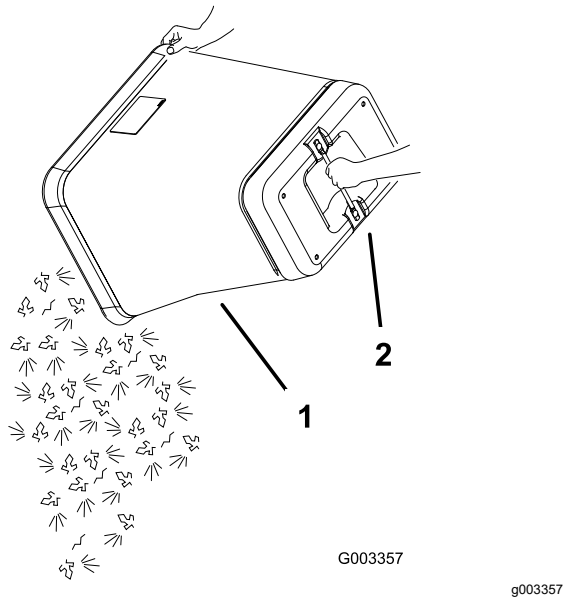


Bild 39

1. Fangkorb
2. Unterer Griff

7. Setzen Sie die Fangkorblasche in die Kerbe im Stützrahmen des Heckfangsystems ein.
8. Senken Sie die Abdeckung des Heckfangsystems auf die Körbe ab.
9. Verriegeln Sie die Abdeckung des Heckfangsystems.

Entfernen von Verstopfungen vom Heckfangsystem

⚠ WARNUNG:

Wenn das Heckfangsystem eingesetzt wird, dreht sich das Gebläse und kann die Hände oder Finger verletzen oder amputieren.

- **Stellen Sie vor der Durchführung von Einstell-, Reinigungs-, Instandsetzungs- und Prüfarbeiten am Gebläse sowie vor dem Entfernen einer Verstopfung im Auswurfkanal den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und ziehen Sie den Schlüssel ab.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Drehanzeige stoppt.**
- **Entfernen Sie Verstopfungen im Gebläse und im Rohr mit einem Stab und niemals mit der Hand.**
- **Halten Sie Ihre Hände und Füße von den beweglichen Teilen fern. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.**

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Leeren Sie die Grasfangkörbe.
4. Entriegeln Sie das untere Rohr.
5. Nehmen Sie die Rohre vom Heckfangsystem ab.
6. Entfernen Sie mit einem Stock oder einem ähnlichen Objekt die Verstopfungen im Rohr.

   Hinweis: Meistens können die Rückstände aus den Rohren geschüttelt werden.
7. Wenn das Gebläse verstopft ist, entriegeln Sie das Gebläse des Heckfangsystems, entfernen den Riemen und öffnen es.
8. Entfernen Sie mit einem Stock oder einem ähnlichen Objekt die Verstopfungen im Gebläse; verwenden Sie niemals die Hände.
9. Montieren Sie das Heckfangsystem, bevor Sie erneut mähen.

Abnehmen des Heckfangsystems

⚠ WARNUNG:

Die Bauteile in der Nähe des Motors sind heiß, wenn der Motor gelaufen ist. Beim Berühren heißer Bauteile können Sie sich verbrennen.

- **Berühren Sie nicht die heißen Teile des Motors.**
- **Lassen Sie vor dem Abnehmen des Heckfangsystems den Motor abkühlen.**

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, aktivieren die Feststellbremse, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entriegeln Sie das untere Rohr vom Gebläse und nehmen es vom Gebläse ab.
4. Nehmen Sie das Rohr von der Haube des Heckfangsystems ab.
5. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab.
6. Entfernen Sie das Handrad, mit dem die Riemenabdeckung am Mähwerk befestigt ist.
7. Nehmen Sie den Gebläseriemen von der Mähwerkriemenscheibe ab.
8. Öffnen Sie das Gebläse.
9. Nehmen Sie das Gebläse aus dem Drehzapfenloch.
10. Beim Wechseln zum Seitenauswurf müssen Sie sicherstellen, dass das Ablenkblech montiert ist und in die Arbeitsstellung abgesenkt werden kann.
11. Nehmen Sie die Abdeckung und den Grasfangkorb ab.

Transportieren der Maschine

Transportieren Sie die Maschine nicht, wenn sich Grasrückstände oder Rückstände im Heckfangsystem befinden.

⚠ GEFAHR

Ein Transport der Maschine, mit Gras oder Rückständen im Heckfangsystem kann die Maschine beschädigen.

Transportieren Sie die Maschine nicht, wenn sich Grasrückstände oder Rückstände im Heckfangsystem befinden.

Betriebshinweise

Tipps für die Verwendung des Heckfangsystems

Denken Sie immer an die Größe

Vergessen Sie nicht, dass die Zugmaschine mit diesem montierten Anbaugerät länger und breiter ist. Wenn Sie in geschlossenen Flächen zu scharf wenden, wird das Anbaugerät ggf. beschädigt.

Mähen

Mähen Sie immer mit der linken Seite der Zugmaschine. Mähen Sie nicht mit der rechten Seite des Mähwerks, da Sie den Auswurfkanal und das Auswurfrohr des Heckfangsystems beschädigen könnten.

Schnitthöhe

Stellen Sie die Schnitthöhe nicht zu niedrig ein, da ggf. keine Luft unter das Mähwerk in das Heckfangsystem gelangt, wenn das Mähwerk von langem Gras umgeben ist. Wenn nicht genug Luft unter das Mähwerk gelangt, verstopft das Heckfangsystem.

Schnitthäufigkeit

Schneiden Sie das Gras oft, besonders wenn es schnell wächst. Sie müssen das Gras zweimal schneiden, wenn es sehr hoch ist.

Schnittmethoden

Sie erhalten die beste Darstellung des Rasens, wenn das Mähwerk etwas in den letzten Schnittbereich überlappt. Dies reduziert die Motorbelastung und die Wahrscheinlichkeit, dass der Auswurfkanal und das Auswurfrohr verstopfen.

Heckfangsystemgeschwindigkeit

Sie werden den Gasbedienungshebel des Mähers meistens beim Einsatz des Heckfangsystems in der SCHNELL-Stellung stellen und mit normaler Geschwindigkeit fahren. Wenn das Gras jedoch sehr trocken und staubig ist, sollten Sie weniger Gas geben und die Geschwindigkeit des Traktors erhöhen. Das Heckfangsystem kann ggf. verstopfen, wenn Sie zu schnell fahren, und die Motorgeschwindigkeit zu niedrig wird. Auf Hügeln müssen Sie die Fahrgeschwindigkeit des Mähers ggf. verringern. Dies erhält die Motorgeschwindigkeit und Heckfangsystemleistung. Sie sollten immer (falls möglich) bergabwärts mähen.

⚠ ACHTUNG

Wenn sich das Heckfangsystem füllt, wird das hintere Ende der Zugmaschine schwerer. Wenn Sie auf Hängen plötzlich stoppen und starten, könnten Sie ggf. die Lenkkontrolle verlieren, oder die Maschine kann umkippen.

- **Starten oder stoppen Sie nicht abrupt, wenn Sie bergauf oder bergab fahren. Vermeiden Sie ein Fahren bergaufwärts.**
- **Wenn Sie die Maschine beim Hinauffahren eines Hangs anhalten, kuppeln Sie den ZWA-Schalter aus. Fahren Sie dann mit geringer Geschwindigkeit hangabwärts.**
- **Vermeiden Sie abruptes Wenden oder ein schnelles Ändern der Geschwindigkeit.**
- **Setzen Sie die Maschine nie ohne Fangsystem mit montiertem vorderen Ballast ein.**

Heckfangsystem und hohes Gras

Sehr langes Gras ist schwer und wird ggf. nicht komplett in die Grasfangkörbe transportiert. Dadurch können das Auslaufrohr und der Auslaufschacht verstopfen. Vermeiden Sie das Verstopfen des Heckfangsystems, indem Sie das Gras mit einer hohen Schnitthöhe schneiden, und dann das Mähwerk auf die normale Schnitthöhe absenken und das Aufsammeln wiederholen.

Heckfangsystem und nasses Gras

Versuchen Sie immer, das Gras zu schneiden, wenn es trocken ist, da der Rasen dann besser aussieht. Wenn Sie nasses Gras schneiden müssen, sollten Sie den normalen Seitenauswurf des Mähwerks verwenden. Bauen Sie nach ein paar Stunden, wenn das Schnittgut abgetrocknet ist, das komplette Heckfangsystem ein und saugen Sie das Schnittgut auf.

Verstopfungszeichen

Wenn Sie das Heckfangsystem einsetzen, wird ein geringer Teil des Schnittguts normalerweise vorne aus dem Mähwerk geblasen. Wenn zu viel Schnittgut ausgeblasen wird, ist dies ein Zeichen dafür, dass die Grasfangkörbe voll sind oder das System verstopft ist.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach acht Betriebsstunden	• Prüfen Sie den Gebläseriemen. • Prüfen Sie das Grasfangsystem.
Nach 10 Betriebsstunden	• Prüfen Sie das Grasfangsystem.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Reinigen Sie das Abdeckungsgitter. • Reinigen Sie das Heckfangsystem.
Alle 25 Betriebsstunden	• Prüfen Sie den Gebläseriemen.
Alle 50 Betriebsstunden	• Fetten Sie den Spannarm ein.
Alle 100 Betriebsstunden	• Prüfen Sie das Grasfangsystem.
Vor der Einlagerung	• Prüfen Sie das Grasfangsystem.

⚠ WARNUNG:

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Zündschlüssel und den Kerzenstecker ab. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

⚠ WARNUNG:

Motoren werden beim Betrieb heiß. Direkter Kontakt zu heißen Oberflächen kann zu schweren Verbrennungen führen.

Fassen Sie Motoren, besonders Auspuffe, erst nach dem Abkühlen an.

⚠ WARNUNG:

Rückstände, wie Laub, Gras oder Grünabfälle können Feuer fangen. Ein Brand im Motorraum kann schwere Verletzungen und Sachschäden verursachen.

- **Halten Sie den Motor und Auspuff von Rückständen frei.**
- **Passen Sie beim Öffnen der Abdeckung des Heckfangsystems auf, dass keine Rückstände in den Motor- und Auspuffbereich fallen.**
- **Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einlagern.**

Reinigen des Abdeckungsgitters

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Die Gitter muss vor jeder Verwendung gereinigt werden.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, aktivieren die Feststellbremse und stellen Sie die Fahrantriebshebel nach außen in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung.
3. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

4. Öffnen Sie die Abdeckung des Heckfangsystems.
5. Entfernen Sie den Schmutz vom Gitter.
6. Schließen Sie die Abdeckung des Heckfangsystems.

Prüfen des Heckfangsystems

Wartungsintervall: Nach 10 Betriebsstunden

Vor der Einlagerung

Prüfen Sie das Heckfangsystem nach den ersten 10 Betriebsstunden und dann jeweils monatlich.

1. Prüfen Sie den Auswurfkanal, das Auswurfrohr und die Abdeckung des Heckfangsystems. Tauschen Sie diese Teile aus, wenn sie Risse aufweisen oder kaputt sind.
2. Ziehen Sie alle Schrauben und Muttern an.
3. Prüfen Sie alle Befestigungen und Zungen und wechseln Sie fehlende oder beschädigte aus.
4. Prüfen Sie die Grasfangkörbe auf Verschleiß.

⚠ WARNUNG:

Sie oder Unbeteiligte können durch herausgeschleuderte oder ausgeworfene Gegenstände, die durch zerrissene, abgenutzte oder verschlissene Grasfangkörbe austreten, schwer verletzt werden.

- **Prüfen Sie die Grasfangkörbe auf Löcher, Risse, Abnutzung oder Verschleiß.**
- **Wenn der Grasfangkorb verschleißt ist, bauen Sie neue Grasfangkörbe ein, die Sie vom Hersteller dieses Heckfangsystems erhalten.**

Reinigen des Heckfangsystems und der Grasfangkörbe

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Das Heckfangsystem muss täglich gereinigt werden.

1. Reinigen Sie die Abdeckung des Heckfangsystems, das Rohr, und die Unterseite des Mähwerks innen und außen. Festsitzenden Schmutz können Sie mit einem milden Autoshampoo entfernen.
2. Sie sollten auf jeden Fall alle Teile von festgeklebtem Gras befreien.
3. Lassen Sie alle Teile nach dem Reinigen gut austrocknen.

Hinweis: Montieren Sie alle Teile und starten Sie dann den Motor. Lassen Sie ihn für eine Minute laufen, um das Trocknen zu beschleunigen.

Prüfen des Gebläseriemens

Wartungsintervall: Nach acht Betriebsstunden

Alle 25 Betriebsstunden

Prüfen Sie die Riemen auf Risse, zerfranste Ränder, Versengungsanzeichen und irgendwelche anderen Defekte. Wechseln Sie abgenutzte oder beschädigte Riemen aus.

Austauschen des Gebläseriemens

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, stellen Sie die Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Lösen oder Entfernen Sie die Riemenführung (Bild 40).
4. Ziehen Sie an der gefederten Spannscheibe, um die Riemenspannung zu lösen (Bild 40).

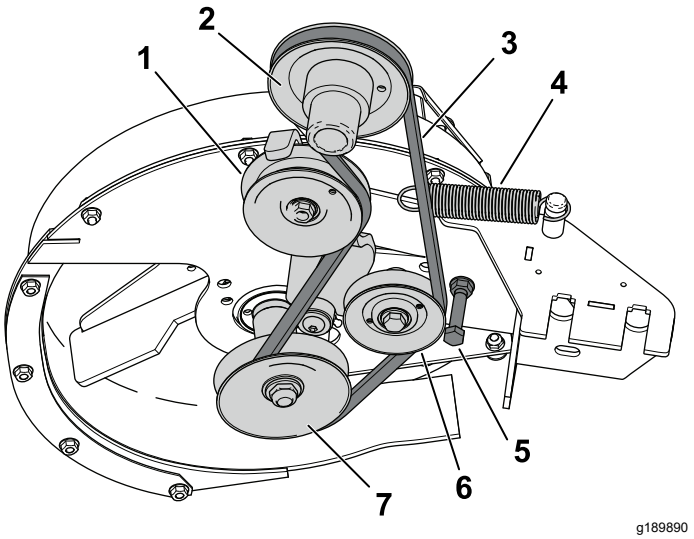


Bild 40

1. Gefederte Spannscheibe
2. Mähwerkriemenscheibe
3. Riemen
4. Feder
5. Riemenführung
6. Spannscheibe
7. Gebläseriemenscheibe

5. Nehmen Sie den Gebläseriemen ab.
6. Legen Sie den neuen Riemen um die Riemenscheibe am Gebläse (Bild 40).
7. Ziehen Sie die Riemenführung fest oder setzen Sie diese ein (Bild 40).
8. Setzen Sie die Feder ein, siehe Bild 41.

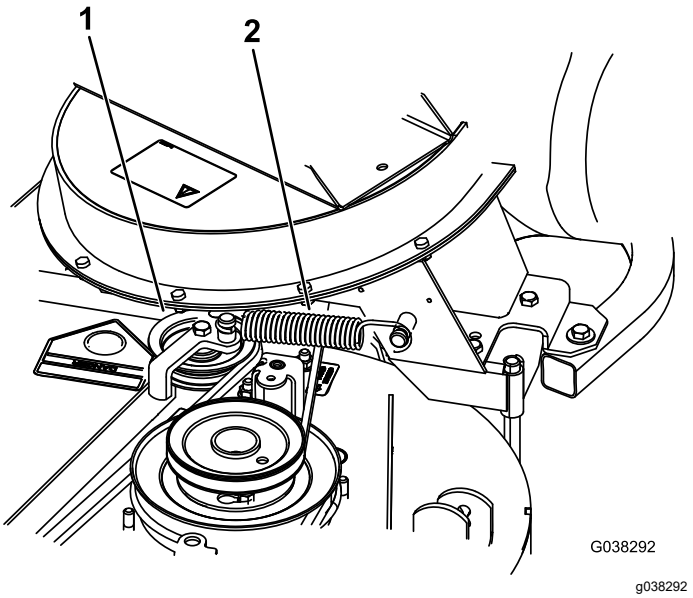


Bild 41

1. Gefederte Spannscheibe
2. Feder

9. Verlegen Sie den Riemen auf die gefederte Spannscheibe (Bild 41).

Einfetten des Spannscheibenarms

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

Fetten Sie den Spannscheibenarm des Heckfangsystems (Bild 42) alle 50 Stunden ein.

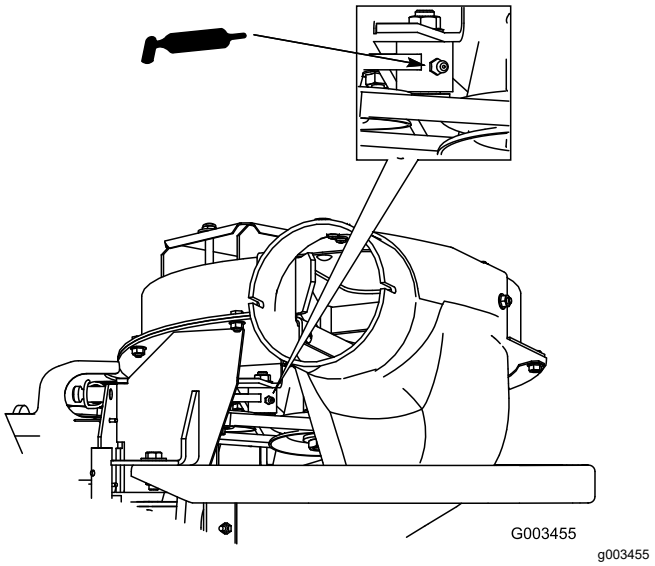


Bild 42

Prüfen des Heckfangsystems

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

Nach acht Betriebsstunden

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, stellen die Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Prüfen Sie das obere und untere Rohr, die Abdeckung des Heckfangsystems und das Gebläse. Tauschen Sie diese Teile aus, wenn sie Risse aufweisen oder kaputt sind.
4. Prüfen Sie die Grasfangkörbe, den Rahmen des Heckfangsystems und das Gitter. Ersetzen Sie beschädigte oder kaputte Teile.
5. Ziehen Sie alle Schrauben und Muttern an.

Prüfen der Schnittmesser

1. Prüfen Sie die Schnittmesser regelmäßig, besonders wenn ein Messer einen Fremdkörper berührt.
2. Montieren Sie neue Messer, wenn die Messer sehr abgenutzt oder beschädigt sind. Komplette Anweisungen zur Schnittmesserwartung finden Sie in der *Bedienungsanleitung* der Maschine.

Auswählen der Mähwerkmesser

Für die meisten Mähbedingungen ergeben die normalen High-Lift-Messer die beste Leistung beim Heckfangsystem.

Das Toro Atomic-Messer wird beim Aufnehmen von Blättern mit dem Heckfangsystem in trockenen Situationen empfohlen. Bei trockenen und staubigen Bedingungen verringern die Medium-Lift- oder Low-Lift-Messer die Menge des ausgestoßenen Staubs und Schmutzes und geben ausreichenden Luftstrom im Heckfangsystem.

Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler hinsichtlich der richtigen Messer für verschiedene Mähkonditionen.

Weitere Informationen zum Einbauen der Messer finden Sie in der *Bedienungsanleitung* der Maschine.

Austauschen des Ablenkblechs

⚠ WARNUNG:

Eine nicht abgedeckte Auswurföffnung kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Bediener oder Unbeteiligte führen. Das kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Außerdem könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen.

- **Setzen Sie den Maschine nie ohne ein montiertes Ablenkblech, eine Mulchplatte oder ein montiertes Heckfangsystem ein.**
- **Stellen Sie sicher, dass das Ablenkblech nach unten abgesenkt ist.**

1. Haken Sie eine Ende der Feder hinter die Kante des Mähwerks und die das andere Ende am Ablenkblech (Bild 43).

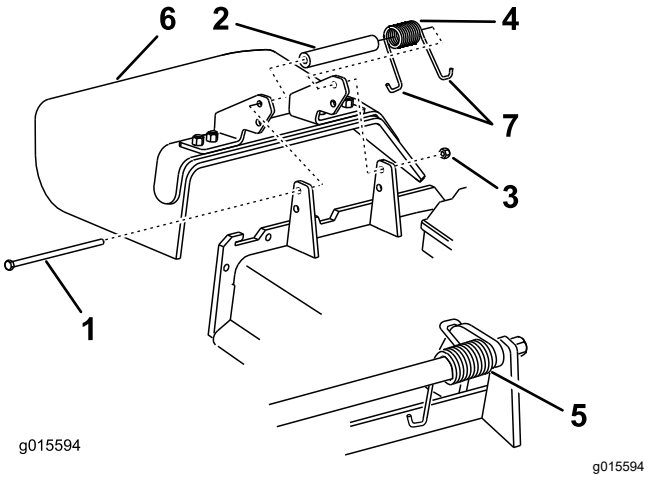


Bild 43

1. Schraube
2. Distanzstück
3. Sicherungsmutter
4. Feder
5. Feder eingesetzt
6. Grasablenkblech
7. Ende der Feder

2. Befestigen Sie das Ablenkblech mit der Schraube und Mutter am Mähwerk (Bild 43).
3. Führen Sie das **J**-förmige Hakenende der Feder um das Ablenkblech (Bild 43).

Wichtig: **Das Ablenkblech muss sich in Position absenken lassen. Heben Sie das Ablenkblech an, um zu testen, ob es ganz abgesenkt werden kann.**

Einlagerung

1. Leeren Sie das Heckfangsystem, siehe Entleeren der Grasfangkörbe (Seite 27).
2. Prüfen Sie das Heckfangsystem auf Beschädigungen.
3. Die Grasfangkörbe sollten geleert und ganz trocken sein.
4. Untersuchen Sie den Riemen auf Verschleiß oder Risse, siehe Prüfen des Gebläseriemens (Seite 33).
5. Lagern Sie die Maschine an einem sauberen, trockenen Ort, der keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Decken Sie die Maschine mit einer wetterfesten Abdeckung ab, wenn Sie sie draußen lagern müssen. Dies schützt die Plastikteile und verlängert die Nutzungsdauer der Maschine.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Es kommt zu ungewöhnlichen Vibrationen.	1. Die Schnittmesser sind verbogen oder nicht ausgewuchtet. 2. Die Messerbefestigungsschraube ist locker. 3. Gebläseriemenscheibe oder Riemenscheibe ist locker. 4. Der Gebläseriemen ist abgenutzt. 5. Die Gebläselüfterschaufeln sind verbogen oder nicht ausgewuchtet.	1. Montieren Sie neue Schnittmesser. 2. Ziehen Sie die Schraube fest. 3. Ziehen Sie die zutreffende Riemenscheibe fest. 4. Tauschen Sie den Treibriemen aus. 5. Setzen Sie sich mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Verringerte Heckfangsystemleistung.	1. Die Motordrehzahl ist gering. 2. Das Gitter der Heckfangsystemabdeckung ist verstopft. 3. Der Gebläseriemen ist lose. 4. Das Gebläse oder das Rohr ist verstopft. 5. Die Grasfangkörbe sind voll.	1. Setzen Sie das Heckfangsystem immer bei Vollgas ein. 2. Entfernen Sie Rückstände, Laub oder Schnittgut vom Gitter. 3. Tauschen Sie den Riemen des Heckfangsystems aus. 4. Suchen und entfernen Sie die verstopfenden Rückstände. 5. Leeren Sie die Grasfangkörbe.
Gebläse und Rohre verstopfen zu oft.	1. Die Motordrehzahl ist gering. 2. Das Gras ist zu nass. 3. Das Gras ist zu hoch. 4. Das Gitter in der Abdeckung ist verstopft. 5. Die Fahrgeschwindigkeit ist zu schnell. 6. Der Riemen des Heckfangsystems ist abgenutzt.	1. Setzen Sie das Heckfangsystem immer bei Vollgas ein. 2. Schneiden Sie das Gras, wenn es trocken ist. 3. Schneiden Sie höchstens 51 mm bis 76 mm oder ⅓ des Halms, je nachdem, welcher Wert niedriger ist. 4. Entfernen Sie Rückstände, Laub oder Schnittgut vom Gitter. 5. Fahren Sie bei Vollgas langsamer. 6. Tauschen Sie den Riemen aus.
Rückstände werden ausgeblasen.	1. Die Grasfangkörbe sind voll. 2. Die Fahrgeschwindigkeit ist zu schnell. 3. Das Mähwerk ist nicht nivelliert.	1. Entleeren Sie die Grasfangkörbe häufiger. 2. Fahren Sie bei Vollgas langsamer. 3. Weitere Informationen zum Nivellieren des Mähwerks finden Sie in der *Bedienungsanleitung*.
Das Gebläseantriebsrad läuft nicht ungehindert.	1. Das Gebläse ist verstopft. 2. Das Antriebsrad ist nicht ausgewuchtet.	1. Entfernen Sie Rückstände, Laub oder Schnittgut vom Gebläseantriebsrad. 2. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.

Hinweise:

Hinweise:

Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der Nachfolgenden ähnelt:

WARNUNG: Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov

Inhalt von Proposition 65

Proposition 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Proposition 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Proposition 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Proposition 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die diesem beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Proposition 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Proposition 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unterhttps://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all.

Eine Proposition 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

Geltungsbereich des Gesetzes

Proposition 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Proposition 65-Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem verwenden einige Online- oder Postversandhändler Proposition 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen.

Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Proposition 65-Standards sind oft strikter als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Proposition 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strikter sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Proposition 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strikter als bundesweite oder internationale Standards.

Warum haben nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Proposition 65-Warnungen tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Proposition 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Proposition 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Proposition 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da ihrer Meinung nach dies gemäß der Proposition 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Proposition 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Proposition 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.



Count on it.